

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Umgegend mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bekleidungs- und Porto.

12.000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. - Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 153.

Donnerstag, den 31. März

1892.

Beehre mich ergebenst mitzutheilen, dass ich am 1. April cr. in meinem Hause

Rheinstrasse 9, Ecke Wilhelmsplatz,
gegenüber den Bahnhöfen,

ein

Hotel, verbunden mit Wein-Restaurant,

unter dem Namen

„Hotel Minerva“

eröffnen werde.

Indem ich für das mir als langjähriger Inhaber des **Hotel-Restaurant Dasch** geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen und zeichne

5897

Hochachtungsvoll

Wilhelm Baum.

Herren-Hemden
nach Maass,

anerkannt nur beste Qualitäten
und vorzüglich sitzend,

per Stück Mk. 4.

Fertige Herren-Hemden

aus la Madapolam mit lein. Einsatz,
per Stück

3985

von **Mk. 3.50** anfangend.

Confirmanden-Wäsche.

Julius Heymann,

Langgasse 32. Wäsche-Fabrik. im Adler.

Van Haagen's

Cacao,

wohlgeschmeckendes, aromatisches, leicht-
lösliches Pulver, per Pfd.-Dose 2 Mk.
50 Pfg., lose gewogen per Pfund
2 Mk. 70 Pfg. in stets frischer
Sendung empfohlen

Kirchgasse 49, **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49,
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

16159

Uhren-Ausverkauf

wegen Umzug nach Langgasse 36,
„Zur Krone“.

Günstigste Gelegenheit

für

Confirmations - Geschenke.

Aeusserst billige Preise.

H. Lieding,

Ellenbogengasse 15.

5602

Mehrere Hundert Blousen

à Mk. 1.50, 2.50, 3.50 und 4.50 sind wieder ein-
getroffen.

5941

Burgstrasse 5. **Meyer-Schirg,** Burgstrasse 5.

Kirchgasse 32 **Hamburger Engros-Lager** 32 Kirchgasse
Mittelhaus. Mittelhaus.

Haltestelle der Pferdebahn.

Baumwollene Galleriefransen in weiss und crème, 15, 20, 25 Ctm. lang, per Meter von **85 Pf.** an.

Wollene Galleriefransen in diversen Farben, 15, 20, 25 Ctm. lang, per Meter von **85 Pf.** an.

Rouleauxfransen in weiss und crème, per Meter von **10 Pf.** an.

Marquisenfransen, crème und grau, per Meter von **12 Pf.** an.

Teppichfransen per Meter von **8 Pf.** an.

Teppicheinfassband in schwarz und farbig.

Tapissierfransen in allen Farben und Breiten, per Meter von **20 Pf.** an.

Tapissierborden in allen Farben und Breiten, per Meter von **10 Pf.** an.

Tapissierkordel in allen Farbenstellungen.

Leinene Rouleauxkordel in allen Farben, per Stück von **40 Meter 75 Pf.**

Wollene Meublekordel in schwarz und farbig.

Wollene Meublegimpfen in schwarz und farbig.

Gardinenhalter in weiss und crème, per Paar von **10 Pf.** an.

Wollene Gardinenhalter in allen Farben.

Wollene Meublequasten in allen Farben.

Gardinen Spitzen in weiss und crème.

Gehäkelte Spitzen und Einsätze in weiss und crème, **Handarbeit**, per Meter von **60 Pf.** an.

Filet-, Guipure-Spitzen und Einsätze, Handarbeit, per Meter von **25 Pf.** an.

Congressborden in all. Breit., p. Mtr. v. **20 Pf.** an.

Congressstoffe in crème und weiss, **110 Ctm.** breit, per Meter von **35 Pf.** an.

Beinringe und Messingringe in allen Grössen.

Kirchgasse 32 **S. Blumenthal & Co.,** 32 Kirchgasse
Mittelhaus. Mittelhaus.

Telephon 188.

5660

Ich erlaube mir hierdurch meine verehrl. Kunden zu benachrichtigen, dass meine neuen

Frühjahrs- u. Sommer-Stoffe

(deutsche, englische und französische Fabrikate)

in **schönster Auswahl** eingetroffen sind und empfehle dieselben ausschliesslich zur

 **Anfertigung nach Maass.** 

A. Brettheimer,

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Mina Astheimer,

Webergasse 7.

Webergasse 7.

Geschäfts-Eröffnung.

Special-Geschäft in: Herren- und Damen-Handschuhe,
Cravatten,
Sonnen- und Regenschirme. 5867

11. Weber- Ch. Hemmer, Weber- 11.
gasse gasse

empfiehlt:

Breite Galleriefransen, Meter von 75 Pf. an.

Rouleaux- u. Marquisen-

fransen,

" " 10 " "

Teppich-Fransen,

" " 7 " "

Tapisserie-Fransen, bunt

mit Bällchen,

" " 20 " "

Gardinen-Spitzen,

" " 6 " "

Gehäk. Gardinen-Spitzen

u. Einsätze, Hand-

arbeit,

" " 55 " "

Filet-Guipure-Spitzen u.

Einsätze, Handarb.,

" " 20 " "

Congress-Borden und -Stoffe.

Beinringe in allen Grössen, Dtzd. von 3 Pf. an.

Häkelgarn (6-fach), 10-Grs.-Knäuel, in allen

Farben, 5 Pf.

Häkelgarn (6-fach), grosse Knäuel 8 Pf.

Häkelgarn (6-fach), 50-Grs.-Knäuel 13 Pf.

Spitzen- u. Einsatz-Muster z. Abhäkeln gratis.

Ungebl. Strickbaumwolle Pfund 68 Pf., Lage

7 Pf.

Estremadura (6-fach) prima

ungebl. No. 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 5,

Pfund Mk. 1.05, 1.10, 1.16, 1.25, 1.35,

gebl. No. 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5.

Pfund Mk. 1.15, 1.20, 1.25, 1.30, 1.35, 1.48.

Besonders mache ich auf meine ächte diamant-schwarze Strickbaumwolle aufmerksam unter
Garantie für vollständig waschächt. 5904

11. Weber- Ch. Hemmer, Weber- 11.
gasse gasse

Kirchgasse 37,
neben dem Nonnenhof.

Sämmtliche Neuheiten

Kirchgasse 37,
neben dem Nonnenhof.

für die

Frühjahrs-Saison,

in deutschen, englischen und französischen Fabrikaten, sind in schönster Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben
ausschließlich zur

Anfertigung nach Maass

auf's Beste. Eleganter Schnitt. Rasche Bedienung.

J. Bischoff,

Schneidermeister für Civil und Militär,
Kirchgasse 37, neben dem Nonnenhof. 4620

Kirchgasse 32 Mittelhaus. **Hamburger Engros-Lager** 32 Mittelhaus. Kirchgasse

Haltestelle der Pferdebahn.

Für **Confirmanden** empfehlen wir:

Taschentücher mit Spitzen von 20 Pf. an.
 Taschentücher mit Monogramm von 20 Pf. an.
 Kerzentücher von Mk. 1.25 an.
 Blütenkränze, Myrthenkränze und
 Maiblumenkränze.
 Kerzenkronen und Kerzenhalter.
 Weisse gestickte Unterröcke v. Mk. 1.25 an.
 Gestrickte baumwollene Unterröcke von
 75 Pf. an.
 Gestickte Kleider, 4 1/2 Meter Volant und
 4 1/2 Meter Stickerei von 5 Mk. an.

Spitzen-Stoffe und Spitzen-Volants.
 Kleidermull, Batist.
 Jabots, Schleifen, Rüschen.
 Weisse wollene Tücher.
 Schärpenbänder, 15 Ctm. breit, per Meter von
 40 Pf. an.
 Atlas-, Rips- und Moiré-Bänder in allen
 Breiten und Farben.
 Oberhemden, Vorhemden, Kragen und
 Manschetten.
 Cravatten, Hosenträger.
 Handschuhe, Strümpfe etc. 5417

Korsetts von 45 Pf. an bis zu den feinsten.

Kirchgasse 32 Mittelhaus. **S. Blumenthal & Co.,** 32 Mittelhaus. Kirchgasse

Telephon No. 188.

Moden-Journale,

owie alle anderen Zeitschriften und Lieferungswerke liefert pünktlich die

Schulbuchhandlung und Antiquariat**E. Bornemann,**

Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse. 4398

Evangelische Gesangbücher

empfehl in grösster Auswahl

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 5383**Directer Import.**

Aerztlich empfohlen. **Port,**
Malaga,
Madeira, Sherry,
Marsala, Muscat,
 Reinheit garantiert.

Cognac, Arrak, Rum

in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt

Eduard Böhm,

7 Adolphstrasse. 20886

Fahrräder.Begen gänztlicher Aufgabe meines Lagers
verkaufe sämtliche **Fahrräder u. Zubehör**
theile zu und unter Selbstkostenpreis.1 Jahr Garantie. **Franz Führer,** 1 Jahr Garantie.
Ellenbogengasse 2.NB. Ein gebrauchtes englisches Rad nur 120 Mk. Ein Jugendrad
für 35 Mk. 5327**Schaufenster-Gestelle**

in Nickel, Messing und bronzirt

fabrizirt

2943

Louis Becker,

Römerberg 6.

Triumph-Stuhl.Stuhl, Fauteuil, Chaise-longue
gleichzeitig.Unentbehrl. für Veranda-
und Gärten, à Mk. 2. 2.50
und Mk. 3. mit Verlängerung
oder Armlehnen, beste Qual.
Mk. 4.

Post-Versandt. 5341

J. Keul, 12. Ellenbogen- **12. Grosses Galanterie- und**
gasse **Spiegelwaaren-Magazin.****Die besten Gerstenkleinsuppen**
für Kinder und Kranke, sowie für den allgemeinen Familientisch bereitet
man vorthellhaft mit **präparirter Roggerste** à 28 Pf. per Pfund.
Stets in frischer Waare bei 1873**A. Mollath, Michaelsberg 14.**

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

befindet sich jetzt

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

Alleiniges Special-Geschäft
für Seidenwaaren jeder Art
am hiesigen Platze.

Neu aufgenommen:
Specialität in Seiden-Band.

5204

An alle Hausfrauen.

Fensterleder, grosse hübsche Felle, zu 30, 40, 50, 60, 75 Pf. und 1 Mark.
 Schwämme, vorzügliche Qualität zu 25, 50 Pf. und 1 Mark.
 Putzeimer, schwerste Qualität, garantirt nicht rostend, 1 Mark.
 Wassereimer, fl. lackirt, grösste Sorte, 1 Mark.
 Emailirte Eimer, beste Waare unter Garantie, 2 Mark und 2 Mark 25 Pf.
 Putztücher, vorzügliche Waare, zu 25, 35 und 40 Pf. per Stück.
 Putzbürsten, Borsten und Wurzel, 25 und 50 Pf.

Schrubber, grosse Sorte, 50 Pf.
 Bodenbesen von 50 Pf. an.
 Handfeger zu 50 Pf. und 1 Mark.
 Teppichbesen mit langen Stielen von 50 Pf. an.
 Wurzelhandfeger von 50 Pf. an.
 Federstäuber mit 1 Meter langem Stiel nur 50 Pf. etc. etc.
 offerirt in grosser Auswahl 5501

Caspar Führer's Riesenbazar, Kirchgasse 34.

Elegant garnirte
Damen-Hüte,

hochfeine

Modell-Hüte,



Stroh-Hüte,
 Bänder,
 Spitzen,
 Tülle,
 Crêpe,
 alle feine
 Putz-
 Artikel,

hochfeine Pariser

Blumen,

sowie billige sächsische
 Blumen.

**Alle Neuheiten
 der Saison**

wie bekannt zu den billigsten
Preisen und **stets in**
allergrösster Auswahl.

P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24.

5859

Gelegenheitskauf.

Ein grosser Posten

Korsetten

und

Sommer-Handschuhe

empfiehlt unter Preis

5012

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

**Möbel-, Betten- u.
 Spiegel-Lager.**



Empfehle mein auf's Beste aus-
 gestattetes Lager selbstverfertigter Polster-
 und Kastenmöbel. Vollständige Betten,
 sowie einzelne Theile zu bekannt
 billigsten Preisen. Große Auswahl
 prima staubfreier Daunen, Bettfedern
 und Kissenhaare. Verkaufs- und Lager-
 räume im Hinterhaus Weber-
 gasse 3, „Zum Ritter“. 4422

Wilh. Egenolf,

Tapezирer und Decorateur.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft
 von Webergasse 49 nach

Saalgasse 4/6, 2. Et.,

verlegt habe.

5868

Achtungsvoll

A. Stahl-Reichard,
 Robes und Confection.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie den Herren Architekten und
 Bauherren mache ich hiermit bekannt, daß ich vom 1. April
 ab mein

Dachdecker-Geschäft

nach

Sedanstraße 7

verlegen werde.

Halte mich zur Ausführung von Neubauten, sowie allen vor-
 kommenden Reparaturen bestens empfohlen.

Solide Arbeit, billige und prompte Bedienung.

Achtungsvoll

5837

Carl Beck,

Dachdeckermeister.

Ein Zweispänner-Wagen

nebst Reserverad steht billig zu verkaufen. Anzusehen in meinem
 Kohlenlager am Rheinbahnhof.

5581

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Ausverkauf wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung.

Da das Ladenlokal Neugasse 16, bis 1. April geräumt sein muß werden sämtliche
noch vorhandenen

Juwelen, Gold-, Silber-Waaren

und



Uhren,



um vollständig zu räumen, weit unter dem Einkaufspreis ausverkauft.

Als besonders günstige Gelegenheit für Confirmations-Geschenke empfehle:

gold. Damen- u. Herren-Mementoiruhren statt Mk. 35—100, Mk. 25—70,
silb. Damen- u. Herren-Mementoiruhren statt Mk. 24—40, Mk. 15—25,
massiv goldene Damen-Ketten statt Mk. 15—80, Mk. 10—60,
massiv goldene Herren-Ketten statt Mk. 30—100, Mk. 23—80,
silb. Damen- und Herren-Ketten statt Mk. 5—20, Mk. 3,50—12,
goldene Armbänder statt Mk. 20—40, Mk. 15—28,
silberne Armbänder statt Mk. 3—12, Mk. 2—8,
goldene Brochen statt Mk. 5—10, Mk. 3—6,
silberne Brochen statt Mk. 1,50—5, Mk. 0,70—3,
Manschettenknöpfe statt Mk. 3—10, Mk. 2—6,
goldene Herren-Nadeln statt Mk. 3—10, Mk. 2—6,
goldene Herren- und Damen-Ringe statt Mk. 5—24, Mk. 3—16.

Ferner empfehle in reicher Auswahl Granat-, Corall-, Türkis- und Amethyst-Schmuck-
gegenstände, sowie eine Parthie hocheleganter

Ringe m. Brillanten u. farbig. Edelstein. statt Mk. 40—200, Mk. 27—140,
Brochen m. " " " " " " 80—600, Mk. 50—400,
Armbänder " " " " " " 140—300, Mk. 90—200,
Herrennadeln " " " " " " 40—180, Mk. 30—130.

Donnerstag, den 31. März: Schluß des Ausverkaufs.

Eine Versteigerung oder Verlängerung des Ausverkaufs findet nicht statt.



Gläser Neuheiten

in Woll-Mouffeltine, Vajadère, Batist, Zephyr, Satin, Sebantine, Flanell, Lawn-tennis- und Fantasie-
Stoffen — soeben in größtartigster Auswahl zu billigen Preisen eingetroffen. 5217

Karl Perrot,

Gläser Zeugladen,

Schugmarke.

Wiesbaden: 4. Gr. Burgstraße 4.

Frankfurt a. M.: 4. Am Salzhaus 4.

Sonnen-Schirme.

Eine Parthie

Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas,

gestreift, in modernen Farben, mit feinen Stöcken

a Stück Mk. 2.80.

J. Keul, 12. Ellenbogen- 12, Grosses Galanterie- und
gasse Spielwaaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte zu beachten.

5840

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Wasch-
kommode, Bettstelle, Brandstiege, Nachtsche, Tische, Anrichte und Küchen-
retter zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn.

3843

Total-Veränderung.

Mein Geschäft befindet sich ab 1. April 4. Neugasse 4.

Zugleich bringe mein Lager in Spiegeln, Spiegelgläsern, Rahmen,
Gallerien, Fenstern und Silberglas in empfehlende Erinnerung. Wieder-
verkäufer hoher Rabatt.

M. Offenstadt,

Glaserei, Fensterglas-Großhandlung u. Silber-Einrahmgeschäft,
1. Neugasse 1.

5815

Umzugs halber zu verkaufen:

1 Sopha, ca. 6 Stühle, Kommode, Kellerschrank u. Näb.
Weilstraße 9, 1. 4925

Nicht explodirendes Petroleum.

Beste und sicherste Brennstoff
für jede Petroleum-Lampe
und Kochmaschine.

Gold. Medaille
Bremen 1890.

Silb. Medaille
Bremen 1874.

Wasserhelles und rothes

Korff's Kaiseröl

von der

Petroleum-Raffinerie

vormals August Korff in Bremen.

Vorzüge:

Unbedingt sicher gegen Feuergefahr.
Grössere Leuchtkraft. — Sparsames Brennen.
Krystallklare Farbe. — Frei von Petroleum-Geruch.

Der Entflammungspunkt auf dem reichseitig vorgeschriebenen Petroleumprober ist **doppelt so groß**, als derjenige des gewöhnlichen Petroleums, infolge dessen sich das Öl selbst beim Umfallen der Lampe **nicht entzündet**.

Da auch hier verschiedene andere Petroleumsorten unter dem Namen von Kaiseröl angeboten und verkauft werden, so **hüte man sich vor Nachahmungen**, achte genau auf die Schutzmarke und verlange stets das **ächte Korff'sche Kaiseröl**, welches durch die

Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage der Petroleum-Raffinerie
vorm. August Korff, Bremen

in Wiesbaden
Emserstrasse 16
Telephon 152

acht zu beziehen ist.

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Öl vermittelt eigener Wagen an die unter verzeichneten Verkaufsstellen **in mit Bleiverschluss, sowie mit Schutzmarke und Firma versehenen Kannen**.

Das Korff'sche Kaiseröl wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise und zwar **in Kannen**

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.50

„ 10 „ „ „ „ 3.—

abgegeben.

Die Kannen sind zur direkten Füllung der Lampen eingerichtet und werden **gegen Quittung ohne Deponat** leicht **weise überlassen**.

Chr. W. Bender, Stiftstraße,
Ed. Böhm, Adolphstraße,
Peter Enders, Michaelsberg,
Aug. Engel, Postleierant, Lammstraße
J. C. Heiser, Kirchgasse,
W. Klees, Moritzstraße,
Aug. Korthauer, Nerostraße,
Ph. Krey, Hermannstraße,
C. W. Leber, Bahnhofstraße,
Th. Leber, Saalgasse,
A. Mosbach, Delaspeefstraße,

Gg. Müller, Albrechtstraße,
A. Nicolai, Karlstraße,
Joh. Ottmüller, Nerostraße,
P. Quint, Marktplatz,
L. Schild, Langgasse,
Gg. Stamm, Herrngartenstraße,
Frz. Strasburger, Kirchgasse,
Chr. Winsiffer, Friedrichstraße,
Ad. Wirth, Kirchgasse.

2078

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 153. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 31. März.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Freitag, den 1. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werden die zu dem Nachlasse des **Baron von Brunow** gehörigen Kleidungsstücke, sowie 2 Handkoffer und eine große **Parthie Bücher** in dem Dachstode des Rathhauses dahier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 29. März 1892.

412

Im Auftrage:

Brandau,

Bürgerm. - Bureau - Assistent.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, den 31. März c., Vormittags 10 u. Nachmittags 2 Uhr anfangend,

sollen im Auftrage des Concursverwalters Herrn Rechtsanwalt Dr. Bergas die zur Concursmasse des V. Henning hier gehörigen Waaren in dem bisherigen Geschäftsfokal

Neugasse 9 (Bazar),

bestehend in

Küchen- u. Haushaltungs-Gegenständen, Spiel- u. Galanteriewaaren aller Art, insbesondere hochfeine Puppen,

gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. März 1892.

344

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Heute Vormittag 11 Uhr anfangend, Fortsetzung und Schluß der

Gemälde = Auction

8. Gr. Burgstraße 8.

Da der Laden heute Abend geräumt sein muß, so wird ein großer Theil à tout prix abgegeben.

412

Zweigverein Wiesbaden des Auguste-Victoria-Stifts.

Die Austheilung von Handarbeiten findet, mit Montag, den 4. April beginnend, alle 14 Tage von 10—12 Uhr in dem Hause Albrechtstraße 7, 2 Tr., statt und wollen Damen besserer Stände, welche solche gegen entsprechende Vergütung zu fertigen gedenken, sich zu der genannten Zeit anmelden.

412

Verein Sachsen.

Unsern Mitgliedern, sowie den hier anwesenden Landsleuten zur Mittheilung, daß sich unter jetziges Vereinslokal im Gasthaus „Zu den drei Königen“, Marktstraße 26, befindet. Dasselbst findet jeden Sonnabend Vereinsabend statt und werden Anmeldungen neuer Mitglieder zu jeder Zeit entgegengenommen.

Der Vorstand.

Wo zu Kindersegen. Buch „Ueber d. Ehe“ 1 M. Mark. fen Siefta-Verlag Dr. 2. Gatha.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: **Gebrüder Bonhair**, Akrobats mit Doppel-Saltomortales und Kopfequilibristen. Bisher hier noch nicht gesehen (das Nonplusultra): Herr **Paul Jülich**, Gesangshumorist. — Nachstehendes Personal tritt am Donnerstag, den 31. d., zum letzten Male auf: Herren **Gebrüder Schwarz**, Duettisten. **Mr. Charles Francois**, Jongleur. **Frl. Clara Löffler**, Piederfängerin. Herr **H. Ernesty**, Verwandlungskünstler und **Mr. Torlay**, Caricaturen-Schnellzeichner.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Maseke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Lammstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50.

336

Günstiger Gelegenheitskauf.

Meine sämmtlichen Pendulen, sowie einige Regulatoure verkaufe ich zu jedem annehmbaren Preise aus.

5724

E. Bücking,

Uhrmacher, Goldgasse 20.

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Planoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.)

218

Mainz.

Stuhl-Fabrik

von **J. M. Reinhardt**, Lotharstraße 20, nächst dem neuen Brunnen. (N. 23811) 164

Thürschilder, Firmenschilder

werden in Porzellan und Emaille in allen Schriften billigt geliefert von

5765

L. Holfeld,

Bahnhofstraße 16.

Zur bevorstehenden Saatzeit

empfehle in frischer, bester Waare Gemüse-, landwirthschaftliche und Blumenamen, liefere nur hochreimende, seidfreie Aleeaaten, Grassamen-Mischungen für Rasen- und Wiesenanlagen in bewährt zweckentsprechender Zusammensetzung. Preisverzeichnisse auf Verlangen gratis.

5274

Julius Praetorius,

Samen-Handlung, etablirt 1861,

26. Kirchgasse 26.

Stoßhaar-

Stupfmachine billig zu verkaufen beim Mechaniker **Becker**,

Wiedgasse 11. 5728



(H. 61800) 367

Campher,
Patschoulykrant,
van. Pfeffer,

Mortcin

Naphthalin,
Naphthalinblätter,
Naphthalinecampher,

Zacherlin,

empfehlen als sicheres Mittel zum Vertilgen sämtlicher Ungeziefer

Eduard Weygandt,

Kirchgasse 18.

5637

Gustav Wolff's
Rechter Bernstein-Glanz-Lack

mit Farbe für Fußboden-Anstrich,
trocknet in 10-12 Stunden dauernd hart und glänzend.
In Patentdosen à 1 Kilo netto Inhalt vorrätig in Wies-
baden bei den Herren:

Louis Schild, Langgasse 3.

Hch. Roos, Messergasse.

Willy Graefe, Langgasse.

Aug. Resier, Langenschmalbach.

Otto Siebert & Co., Markt.

C. Brodt, Albrechtstraße 17 a.

J. B. Weil, Röberstraße.

5799

Ofenglanz-Wichse

von

B. Töpfer, Zingensfeld.**Neu! Praktisch!**

giebt rasch und ohne zu
stauben schönen Glanz.
Dosen à 15 Pf. bei 3260

Ed. Brecher, Neugasse,

W. H. Birck, Draniensstraße,

W. Hammer, Kirchgasse.

Gewaschene mel. Kohlen

von vorzüglicher stückreicher Qualität empfiehlt zur Feuerung
für Porzellan- und Säulöfen, sowie für Küchenherde zu
mäßigen Preisen 4143

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.**Ruhrkohlen.**

vorzüglicher Herd- und Ofenbrand, per Fuhre (20 Ctr. über die
Stadtwaage (gegen Barzahlung) 20 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 4. Januar 1892.

279

Rhein. Braunkohlen-Briquettes.**Marke**

sehr beliebt wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge und in
Bezug auf ihre Qualität und Heizkraft bis jetzt von keiner anderen Marke
übertroffen, empfiehlt 4140

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.**Alle Sorten Gartentees,**

als: gelben Sehter Gartentees, Rheintees, wie silbergrauen
Gartentees empfiehlt

A. Momberger,

Mörkstraße 7.

5084

Proben stehen zu Diensten!

Feldstraße 15 ist täglich dreimal frische Milch zu haben, per
Liter 20 Pf. Auf Verlangen wird sie ins Haus gebracht. 5853
Karl Schweissguth.

Verschiedenes

F. Sauts, Geschlechts-, Frauen-Leiden.
Dr. Hugo Gensch, Frankfurt a. M., Stiftstraße 22.
Pariser Schule. 10-jährige Praxis.

Mein Geschäft und Wohnung befinden sich nunmehr 5786

Adelheidsstraße 16.**Gg. Wilh. Weidig.**

Mein Bureau befindet sich jetzt

Adolphstraße 5, 1. Et.**Fritz Jeidels,**

Weinhandlung,
Immobilien- und Hypotheken-Geschäft.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Taunusstraße 37, Et. 1 Et.

E. Will, Schneiderin.

Zur Uebernahme einer Filiale eines

Frankfurter Institutes

wird ein tüchtiger Agent gegen hohe Provision ge-
sucht. Offerten sub P. B. 785 an (H. 62168) 367

Hausenstein & Vogler, A.-G. in Frankfurt a. M.

Philanthropen und Literaturfreunde, welche für ein großes
und edles Unternehmen m. Rath und That eintreten und beharrlich
unterstützen wollen, werden erucht, ihre Adressen unt. **A. C. 905** im
„Zuvalidenkant“, Leipzig niederzulegen. (J. L. 5905) 368

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Umarbeiten aller Arten Polster-
möbel, Betten u. dergl., sowie Neuanfertigen nach jedem Stuhl und
Muster unter Garantie für geschmackvolle Ausführung und solide
Arbeit. Auch wird das Tapezieren gut und billig ausgeführt. 5789

Hr. Schweibert, Tapezierer, Manergasse 11.

Ein tüchtiger Tapezierer empfiehlt sich, sofort u. schnell zu allen
Arbeiten in und außer dem Hause. Lebrstraße 23.

Ein Viertel 1. Ranggalerie

für den Rest des Abonnements billiger abzugeben.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 4996

Einem guten bürgerlichen Mittagstisch zu 50 Pf. und höher
Grabenstraße 30.

Zwei Architekten.

formgewandt, tüchtig und energisch, empfehlen sich Privaten und Bau-
unternehmern in allen Facharbeiten zu billigem Preise. Gesl. Offerten
unter **N. Z. 423** an den Tagbl.-Verlag.



Gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Breut, sowie
ein verdeckter Wagen, passend für Milch oder Brod
zu fahren, sind stets zu verkaufen oder zu verlaufen.

Ph. Brand, Kirchgasse 23. 5711

Auszüge mittelst Federröhre werden unter Garantie billigt befozt.
A. Fischer, Biebricherstraße 15. 4563

Umzüge übernimmt **C. Stiefvater, Wäzger Boten-
fuhrmann, Döckheimerstraße 20. 5760**

Umzüge werden unter Garantie prompt und billig befozt.
Paulbrunnenstraße 13, 2. Bestell. im Laden.

Umzüge werden anagognieren bei **Engelmann, Hochstraße.**

Serren-Kleider werden repariert und gereinigt und nach Form ge-
bügelt; empfehle mich zugleich zum Anfertigen von Herren- u. Knaben-
Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz. 5831

H. Möllers, Herren-Schneider, Goldgasse 2a.**Modes Françaises.**

Für die Frühjahr- und Sommer-Saison beehre ich mich meinen
geehrten Damen bekannt zu machen, daß ich alle Arbeiten, welche das
Modisch anbelangen, Güte, Saubere u. s. w., in und außer dem
Hause annehme bei mäßigen Preisen. Gute und prompte Bedienung
wird zugesichert. **Judith Pernet, Häfnergasse 8, 1.**

Kostüme aller Art werden geschmackvoll und billig angefertigt.
Näh. Rheinstraße 56, 3 Tr. 4916

Damen- und Kinderkleider werden nach neuester Mode billig
gearbeitet Schwalbacherstraße 51, 2 Et. 4608

Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt. — **Facon**, sowie sämtliche Zuthaten billig zu haben 5709
Zauberg 6, 1.

Decken werden geschickt Adlerstr. 8, S. 1 St. Ph. Tiefenbach, 5631
Guthe Näglerin i. Kunden in u. außer dem Hause; daselbst wird auch Wäsche s. Waschen u. Bügeln angen. Morisstr. 32, Stb. 2. St. r.

Strohhüte

werden zum Waschen und Faconniren angenommen.

M. Jsselbacher,

Markstraße 6. 5574

Sandische werd. schon gew. u. amt getarbt Weberg. 40. 13869

Heuster. Ofenruher und -Eger, wohnt Rheinstraße 51. 5097

Reinigen von Straßen und Trottoirs zu übernehmen gesucht Rheinstraße 51. 5096

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn **E. Stritter**, Kirchgasse 38, machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Kaufgesuche

Nassau-Doppelthaler, Kronen- und Jubiläumsthaler, Denthaler, sowie Medaillen u. Papiergeld kauft gut **F. Gerhardt**, Kirchhofgasse 7. 551
Keiner zahlt mehr für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk Gold- u. Silberfachen, Waffen jeder Art, Wanduhren, Möbel u. Betten etc. **Karl Kunkel**, 30. Hochstraße 30.
Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Mobilien von Nachlässen,

377

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Faulbrunnstraße 12, im Laden, wird stets getragenes Schuhwerk jeder Art gekauft und g. bezahlt. **Mäuser**.

Ein großes gut erhaltenes Ladebrett zu kaufen gesucht. Näh. Langgasse 48, Laden 1. 5919

Feder-Motte oder Feder-Karren zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. G. 140** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein gebrauchter, noch in gutem Zustande befindlicher Gasmotor, vier bis sechs Pferdekraft, wird zu kaufen ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 5894

Eisernes Geländer, 10 Mtr., zu kaufen gesucht Helenestraße 21.

Verkäufe**Geschäfts-Verkauf.**

Ein flott gehendes, gut rentirendes Waarengeschäft mit sicherer alter Kundschaft soll aus Gesundheitsrücksichten seitens des Besitzers an einen solvanten tüchtigen Mann verkauft werden. Es ist damit Gelegenheit zum Erwerb einer sicheren Existenz geboten.
Anfragen wolle man unter **J. G. 122** an den Tagl.-Verlag richten.

Ein noch sehr guter Militär-Hock (Unteroffizier) ist billig zu verkaufen. Näh. bei **Wilh. Thier**, 9. Grabenstraße 9, im Schuhladen. 5667

Pianino, neu, Wegzugs halber billig zu v. 5767
Villa Sans Souci, a. Mondel.

Pianino, fast neu, billig zu verkaufen Hellmundstraße 44, 2.

Ausverkauf wegen Krankheit.

Bei Frau **Martini**, Mauerstraße 17, sind sehr schöne neue und gebrauchte Möbel zu verkaufen: Vollständige Betten, Nußbaum u. Tannen, mit und ohne Sprungrahmen, Koffhaar- und Seggras-Matrasen, Deckbetten, Kissen, neu und gebraucht, zu sehr billigen Preisen; auch eine Garnitur, Sophas und Chaiselongues in Plüsch und Damast, in Nußbaum und Tannen ein- und zweithürige Kleiderschränke, auch Küchenschränke, runde, ovale u. viereckige Tische, alle Sorten Stühle, Nähtische, Verticows, Schreibische, Waschkommoden, Nachttische mit und ohne Marmorplatte, Spiegel, Bilder, Kleiderstöße, kleinere Reale, Notenständer, Vorhänge, Gallerien, Rouleaux, Kransen, Uhren, Glas u. dergl.

Auch kann Frau **Martini** Auskunft geben über einen Jungen, welcher unter günstigen Bedingungen das Kochen erlernen will. 5010

Wegen Aufgabe einer Pension sind verschiedene gut erhaltene Möbel Betten, Vorhänge, Teppiche zu verkaufen Kapellenstraße 2, 1. St.

Adlerstr. 17, S. 1 St., s. vl.: 4 Betten, neu, à 55, 65, 85, 100 M., Strohlade 5,50 M., Matrasen 12 M., Deckbett 12 M., 2 Kissen 8 M.

Gute Bettstelle zu verkaufen Sedanstraße 5, Brbh. 3 St. 1. 5699

Bettstelle mit Strohlade u. Keil zu verk. Adlerstr. 16, Schr.-Weich.

Springfeder-Matrasen (neu), 1,90 lang, 1,10 breit, billig abzugeben Michaelsberg 9, 2 St. 1. 5768

Ein Sopha mit 4 Sesseln, eine Chaiselongue, ein Herren-Sessel, neu, Ueberzug wählbar, sowie ein überzogenes Sopha billig zu verkaufen bei **P. Weis, Tapezierer**, Morisstraße 6. 1888

Billig zu verkaufen sind folgende Polstermöbel: 1 Kamelstücken-Sopha und 4 Sessel, 1 Plüsch-Sopha nebst 4 Sesseln und 1 vollständiges Bett Helenestraße 28, Hinterhaus. 5914

Drei neue Plüsch-Garnituren (Moquet) billig zu verkaufen Saalgasse 16. 4477

Großer Spiegel, Uhr, Porzellan und verschiedene Bilder zu verkaufen Feldstraße 1, 1. 5681

Ein großer gut erhaltener Eisschrank, von **Hender**, Sonnenberg, für 80 M. gefertigt, preiswerth zu verkaufen Göthstraße 40, 3.

Geldschrank mit Stahlpanger (Tresor) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11239

Zwei gebrauchte Einpanner-Pferdegeschirre billig zu verkaufen bei **M. Jung**, Langgasse 39.

Ein guter Zweisp.-Wagen, ein Zweisp.-Wagen m. Jauchelohr zu verk. Ziehgasse 32, 1. 885

Ein neuer Ziehfarren zu verkaufen Wellstraße 22. 5884

Ein neuer Schneepflaster zu verkaufen Adlerstraße 4.

Ein f. Krankenwagen

billig zu verkaufen oder zu vermieten Ellenbogengasse 6. 5494

Ein Tapezierer-Karren zu verkaufen beim **Wagner Kürschner**, Hochstraße 26. 5482

Fast neues Bicycleette zu verkaufen Rheinstraße 7, P., zw. 2-4 Uhr.

Ein starkes, fast neues Sicherheits-Zweirad billig zu verkaufen Louisenstraße 31, P. 5678

Ein kleines Zweirad für 30 M. zu verk. Louisenstraße 31, P. 5674

Eine gut erhaltene Vorrichtung zu verkaufen Römerberg 34.

Gut erhalten: 10 Flügelthüren, Thüren, Fenster und Läden billig zu verkaufen Karlstraße 14, 1.

Packkisten zu verkaufen Michaelsberg 2.

Eine große Parthei gut erhaltener Packkisten zu verkaufen. **J. Stamm**, Gr. Burgstraße 7. 5708

Neue Versandkisten von 14 bis 50 Liter abzugeben Adlerstraße 38

Ein großer transportabler Herd ist billig zu verkaufen Adelhaidstraße 16. 5785

Gut erh. transportabler Küchenherd für 15 Mark zu verkaufen Balkramstraße 27, 1. 5663

Drei schöne Tische billig zu verkaufen Adlerstraße 35. 5741

Zwei Brand Backsteine (Feldbrand und Mantelofen) zu verkaufen. **E. Stritter**, Kirchgasse 44. 3245

Ein Brand (227,400) Feldbacksteine, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3231

Für Gartenbesitzer.

Zwei große schöne Bierstrauchgruppen sind billig abzugeben Kapellenstraße 70. 5828

Sechs hochl. Quittenb. st. 1 hochl. Silberregen zu verkaufen d. Gärtner **Claudi**, Al. Dogheimerstraße 5, P. r.

Grummet und Pflanz zu verkaufen Adelhaidstraße 71. 4703

Zwei junge Mattenfänger u. ein j. schw. Epik, 2 1/2 M. alt, reine Rasse, billig zu verkaufen bei **Schuck**, Römerberg 23.

Ein schöner Hund (Epik) abzugeben Bleichstraße 9, Part.

For-Zerrier,

4 Rüden, 8 Wochen alt, hochedel, preiswürdig zu verkaufen beim **Rußischer Fr. Mortensen**, Etville a. Rh.

Schöne junge Veggühner zu verkaufen Feldstraße 24.

Tapeten.

Spezial-Geschäft.

Grösste Auswahl in Neuheiten.

Elegante Muster. — Effectvolle Colorits

empfiehlt in allen Preislagen. — Reste besonders billigst.

Adolph Wild,

Bahnhofstrasse 16, Ecke der Louisenstrasse.

Mustersendungen bereitwilligst franco.

4847



Binger Weinstube,

Mehrgasse 9.

Vorzügliher 90er eigener Kellerei
in Zapf genommen.

5727

Einem geehrten Publikum mache die erg. Anzeige, daß die
neuerbauten Keller-Lokalitäten von jetzt ab **alle Tage**
geöffnet sind.

Die Räumlichkeiten sind gut ventilirt, mit Dampf-
heizung und electricischer Beleuchtung versehen.

Billard und Regeltbahn.

Für gute Getränke, kalte und warme Speisen zu
jeder Tageszeit ist bestens Sorge getragen.

Biebrich.

555

H. Diefenbach,

Bräuerei „Zum Taunus“.

„Intimo“

außergewöhnlich milde, angenehme Cigarre à Mk. 5.50 per
100 Stück empfiehlt 2621
Langgasse 45. A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Samenhandlung

Heinrich Schindling

(früher Geschäftsführer der Samen-Filiale Joh. G. Mollath),
Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße,
empfiehlt

sämmtliche Gemüse-, Blumen-, Klee- u. Grassamen
in erprobten Ia feinfähigen Sorten.

Gärtner u. Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.

NB. Um eine möglichst rasche Bedienung zuzusichern, sind die
hier meistens gangbarsten Samenforten vorrätig verpackt. 5159

Weidig's „Priorato“,

kräftiger und vorzüglicher span. Rothwein (Portwein ähnlich), per
1/4-Liter-Flasche Mk. 1.30 incl. Glas, ist zu haben bei: 1902

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

Carl Brodt, Albrechtstr. 17.

Mch. Eifert, Neugasse 24.

Friedr. Kiltz, Taunusstr. 42.

Theodor Leber, Saalgasse 2.

C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.

F. A. Müller, Adelhaidstr. 28.

A. Mosbach, Delaspeestr. 5.

J. M. Roth, Kl. Burgstrasse 1.

Carl Zeiger, Friedrichstr. 48.

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement

für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben.
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,
Strauss- u. Schmuckfedern.
Fabrik hier Walramstrasse 10.

5793



Karl Preusser,

vormals J. Schmidt.

Neurostraße 10,
1 Minute vom Kochbrunnen.

Größtes Lager. Fahrstühle zu
verkaufen und zu vermieten, mit
u. ohne Bedienung. Kinderwagen
Verkauf u. Miete. Alle Repara-
turen u. Aufziehen v. Gummiringen
billigst. Begründet 1872. 2934

Rohrstühle.

Eine große Partie Rohrstühle, in Eichen und Buchbaum, sowie ge-
wöhnliche Stühle verkaufe, um damit zu räumen, äußerst billig.

L. Freeb, Stuhlfabrik, Mauergerasse 10,
Lager im Seitenbau. 4471

Ein Kronleuchter 80 Mk., Wäsche- und Kleiderchränke 35 Mk., eine
kristall. Bowle, ein Turngerath 14 Mk., 6 altd. Eichenstühle, ein Herren- u.
1 Damenschreibtisch, eine Ballonmarquise 10 Mk., Tische, Stühle, Lampen,
große Teppiche, Treppenläufer 33 Mk., Kommoden, Badewanne,
Chaiselongues u. Näh. bei

Frau Ettingshausen, Albrechtstraße 41, 5th. Part. rechts

„Wiesbadener Tagblatt“

40. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Erscheint **12** mal in der Woche.

Abend-Ausgabe.

12,000 Abonnenten

in den kaufkräftigen Schichten der Bevölkerung und höchste Leservahl aller Blätter Wiesbadens und Pallaus, daher anerkannt erfolgreichstes Anzeiger-Blatt Wiesbadens und der Umgebung.

Keine andere Tageszeitung in Wiesbaden, oder in Palsau überhaupt, zählt auch nur halb so viele Abonnenten, als das „Wiesbadener Tagblatt“.

Bezugspreis für beide Ausgaben zusammen: **1** Mark **50** Pfennig für das Vierteljahr.

Bestellungen für das am 1. April beginnende neue Vierteljahr beliebe man zu machen in Wiesbaden in dem Verlag, Langgasse 27, sowie in den Ausgabestellen, auf den benachbarten Landorten bei unseren Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Postämter. Den seitherigen Beziehern wird das „Wiesbadener Tagblatt“, wie immer, auch ohne besondere Bestellung weitergeliefert.

Das „Wiesbadener Tagblatt“

verdankt seine große Verbreitung und allgemeine Beliebtheit neben seiner Billigkeit der ungewöhnlichen Reichhaltigkeit, Vielseitigkeit und interessanten Gestaltung seines Nachrichteninhalts.

Wiederkehrende kostenfreie Sonder-Beilagen des „Wiesbadener Tagblatt“:

Wand-Kalender, Taschenaufreißpläne, Rechtsbuch, Zergliches Hausbuch.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übertriebener Appetit, Blähung, lauer Aufstoß, Kolik, Erbrechen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Stuhl und Erbrechen, Magenkrampf, Partialisität oder Verstopfung.



Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Niederlegen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Fieber- und Hämorrhoidalleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bekräftigen. Preis à Flasche (einst. Gebrauchsanweisung) 50 Pf., Dose (einst. Gebrauchsanweisung) 1.40. Central-Vertrieb durch Apotheker Carl Brado, Kremsier (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth.

Vorschrift: Mos 15⁰⁰, Zimtrinde, Corianderfrüchte, Fenchelfrüchte, Anisfrüchte, Myrrhe, Sandelholz, Calamuswurzel, Zitronenwurzel, Entianwurzel, Rhubarbar, von jedem 1,75. Beingeist 60 % — 750⁰⁰.

Beste Beilage

zu Kaffee, Thee, Wein, Punsch

Aachener Export-Printen.

Gesetzlich geschützte Marke „Aachener Wolf“. Alleiniger Fabrikant **H. Rehmann**, Aachen. In verschnürten und mit Plombe versehenen Packeten à $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Ko. erhältlich in den besseren Conditoreien und Delicatess-Geschäften.

Vorzügliche Cervelatwurst,

per Pfund Mk. 1.60,

empfiehlt im Ganzen wie im Ausschnitt

4863

Ph. Schweissguth,
Röderstraße 23.

Billige Bezugsquelle für Conserven.

2-Pfd.-Dose	Mehrer Erbsen 60 Pf.,	bei 10 Dof.
2	do. mitteldick 75 "	55 Pf.,
2	do. fein 1.— "	70 "
2	do. sehr fein 130 "	95 "
2	Schnittbohnen 44 "	120 "
2	Prinzeßbohnen 80 "	42 "
2	Champignons Ia Qual. 160 Pf.,	74 "
2		150 "

Sämtliche Gemüse stehen auch in 1-Pfd.-Dosen, einzelne Sorten in $\frac{1}{2}$, 3, 4 u. 5-Pfd.-Dosen zu Diensten.

Früchte in Dosen und Gläsern billigt.

4653

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Wiegergasse 37.

Kartoffeln werden alle Sorten geliefert. Kartoffeln per Stumpf 30 bis 44 Pf.; Aepfel versch. Sorten; Säring 8 Pf.; Sauerkraut 8 Pf.; Gurken 4 u. 5 Pf.; frische Eier 5 Pf.; Marmeladen von 20 bis 26 Pf.

Sektartoffeln,

als: Magnum-Bonum und Frankenthaler Frühkartoffeln empfiehlt billigt

5840

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Magnum bonum, sowie alle Kartoffelsorten empfiehlt 2745

Fr. Köhler, untere Friedrichstraße 14, Thoreingang.

Gebrannten Kaffee.

Ausser meinem sehr beliebten

Haushaltungs-Kaffee

No. 9 pro Pfund Mk. 1.60

empfehle
noch besonders

ffst. Haushaltungs-Kaffee,

No. 12

pro Pfund Mk. 1.70,

sowie

No. 13 Visiten-Kaffee pro Pfd. Mk. 1.80

als ganz vorzügliche und dementsprechend sehr preiswerthe Qualitätskaffee.

A. H. Linnenkohl,

erste und älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb,

15. Ellenbogengasse 15.

5523

Buchweizenmehl | per Pfd. 25 Pf.
Buchweizengröße | empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

31 MEDAILLEN

Stollwerk
Chocoladen & Cacao
sind überall
vorrätig

27 HOF-DIPLOME

Höringhäuser Theebutter,

die anerkannt feinste, wohlgeschmeckteste

Süß-Mahmbutter,

ist mir von der Genossenschaft Höringhausen zum Alleinverkauf für Wiesbaden übertragen worden.

Hochachtungsvoll

C. Thon, Butterhandlung,
Mauergasse 7, nächst der Markstr.

5718

Prima frisch gewässerte Etodische, sehr fein und schön,
Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt. Frau Ehrhardt.

Fremden-Verzeichniss vom 30. März 1892.

Adler. Bochenbacher, Frankfurt Doupé, Kfm. Cöln	Meyer, Kfm. Bünde Wehmann, Kfm. Frankfurt Schäfer, Kfm. Speyer Hollmann, Gummersbach Adler, Kfm. Flacht Heide, Kfm. Prag Rothschild, Kfm. Malch Steinbach, Kfm. Leipzig	Vier Jahreszeiten. Zaller, Fr. Berlin Hahn, Frau Dr. Berlin Arntz, m. Fr. Rheinbrohl Nonnenhof. Cellarius, Decan. Battenfeld Braunschweig. Allendorf Siman, Kfm. Cöln Gutmann, Kfm. Cöln Müller, Director. Erfurt Altmann, Kfm. Hannover Stahl, Kfm. m. Fr. Berlin	Heimerdinger, Kfm. Worms Bartz, Kfm. Idar Martin, Kfm. Frankfurt Wilms, Rent. Goslar Biermann, m. Fr. Dortmund Weibel, Dr. med. Stuttgart Sturm, Kfm. Frankfurt	Blecker, m. Fam. Höchst Pension Mon-Repos. Moes, Frl. m. Begl. Hannover von Finckh. Wienhausen Augenheilstalt für Arme. Alder, Franz. Mombach Bender, Carol. Holzhausen Berghäuser, Fr. Windesheim Besier, Phil. Oberjosbach Diefenbach, Anna. Offheim Engelmann, Valentin.
Hotel Block. Kofced, Kfm. Rotterdam Rosenfeld, Kfm. Pfaffendorf Kollmann, Kfm. m. T. Essen Kaufmann, m. Fr. Berlin	Zum Erbprinz. Bium, Mainz Feidner, Neckar-Steinach Limartz, Maler. Braunsfels Mattmann, Kfm. Giessen Dellr, Kfm. Braunsfels Degreif, Mainz Hahn, Kfm. Annbach	Präler Hof. Glocke, Kfm. Frankfurt Rhein-Hotel. von Deuten. Meschede von Lamory. Königsberg Gumpel, F. m. T. Gut Tralau Müller, Rent. Magdeburg	Tannus-Hotel. Landeg. Eisenach Bettmann, Kfm. Nürnberg Caspar, Fbrkbes. Hamburg von Alten, Rent. Lüneburg Bächler, Geh. Rath. Berlin von Troitz, Gr. Königsdorf Naguin, Kfm. Fraulautern	Augenheilstalt für Arme. Alder, Franz. Mombach Bender, Carol. Holzhausen Berghäuser, Fr. Windesheim Besier, Phil. Oberjosbach Diefenbach, Anna. Offheim Engelmann, Valentin.
Hotel Bristol. Sr. Excel. v. Gratt, Staats- rath m. Bed. Petersburg	Hotel Dahlheim. Simons, Rent. Manchester	Präler Hof. Glocke, Kfm. Frankfurt Rhein-Hotel. von Deuten. Meschede von Lamory. Königsberg Gumpel, F. m. T. Gut Tralau Müller, Rent. Magdeburg	Hotel Victoria. Wallenstein. Frankfurt Hotel Vogel. Helms, Kfm. Dresden	Augenheilstalt für Arme. Alder, Franz. Mombach Bender, Carol. Holzhausen Berghäuser, Fr. Windesheim Besier, Phil. Oberjosbach Diefenbach, Anna. Offheim Engelmann, Valentin.
Deutsches Reich. Heer, Dr. med. Cassel Weber, Kfm. Cöln	Grüner Wald. Scharb. Kfm. Höhr Salkowski. Königsberg Faensen, Kfm. Stolberg Nickel, Kfm. Massfeld Vultz, Kfm. Hanau Simon. St. Goarshausen	Römerbad. Winter, m. Fam. Frankfurt Schützenhof. Loeb, Kfm. Mannheim Wittschieber. Hannover Hoffarth, Kfm. Cöln	Hotel Weiss. von Markowski, Major, m. Fr. Strassburg Bernstein, Frl. Hachenburg	Augenheilstalt für Arme. Alder, Franz. Mombach Bender, Carol. Holzhausen Berghäuser, Fr. Windesheim Besier, Phil. Oberjosbach Diefenbach, Anna. Offheim Engelmann, Valentin.
Diätenmühle. Rosenthal, Kfm. Frankfurt Herrmann, Fr. Cöln Walther, Frl. Karlsruhe	Hotel Hoppel. Hempe, Kfm. Bingen	Tannhäuser. Steiner, Kfm. Frankenweiler	In Privathäusern. Villa Albion. Berlin	Augenheilstalt für Arme. Alder, Franz. Mombach Bender, Carol. Holzhausen Berghäuser, Fr. Windesheim Besier, Phil. Oberjosbach Diefenbach, Anna. Offheim Engelmann, Valentin.
Einhorn. Dreher, Kfm. Neuwied Frohberg, Kfm. Chemnitz Zietke, Kfm. Rudolstadt Schmetz, Kfm. Frankfurt Neess, Kfm. Cöln Heidenheim, Kfm. Stuttgart	Goldene Kette. Robbe, Fr. Darmstadt			Augenheilstalt für Arme. Alder, Franz. Mombach Bender, Carol. Holzhausen Berghäuser, Fr. Windesheim Besier, Phil. Oberjosbach Diefenbach, Anna. Offheim Engelmann, Valentin.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

(7. Fortsetzung.)

Roman von Carl Ed. Klopfer.

(Nachdruck verboten.)

„Ich glaube kaum; Graf Wildenstein kümmert sich auf seinem Ulmenhorst, wie's scheint, um gar nichts in seiner Umgebung. Ich sehe ihn oft monatelang gar nicht.“

„Wildenstein, sagst Du? Erlaube, das kann doch nicht jener Graf sein, welcher — doch ist er vielleicht ein Verwandter von Graf Otto Wildenstein?“

„Kennst Du den? Graf Otto ist der jüngere Bruder meines Herrn, Waldemar von Wildenstein. Aber ich glaube, sie unterhalten keinerlei Verkehr. Es heißt, die Brüder wären in stiller Feindschaft zu einander. Weiß der Kuck, es giebt da manches dumme Gerücht! Draußen auf Ulmenhorst nennt man den Grafen Waldemar krank, einen Sonderling — hm! Hier in Wien spricht man ganz offen von etwas weit Schlimmerem . . .“

Frost machte eine bezeichnende Geste nach der Stille. Victor erschraf.

„Se — wahnsinnig?“

„Nun, man übertreibt wohl, aber — es ist nicht zu leugnen, Graf Waldemar lebt für einen Junggesellen in besten Jahren merkwürdig zurückgezogen. Er ist entschieden ein ausgemachter Melancholiker.“

„Nun, bei einem solchen Gemüth ist eine so eingezogene Lebensweise sehr unvortheilhaft.“

„Freilich. Aber sage ihm einer das! Der Arzt darf ihm nicht über die Schwelle, und außer dem alten Kammerdiener bekommt ihn nicht so leicht Jemand zu Gesichte. Er scheint in seinem Leben ein sehr tiefgehendes Leid erfahren zu haben, das ihn für immer zerstört hat. Er soll übrigens in seiner Jugend, als er noch im Auslande studirte oder herumreiste, ein sehr wilder Bursche gewesen sein. Der selige Papa hatte beträchtliche Schulden zu bezahlen und oft mit Aufgebot seines ganzen Einflusses die dummen Streiche seines Aeltesten gut zu machen. Ueberdies war er mit einer Cousine verlobt, die er sehr geliebt haben soll. Da — es war kurz nach dem Tode seines Vaters — da kam er von einer Reise zurück — und seit der Zeit soll sich der Umschwung in seiner Stimmung herzscheiden. Ohne ersichtlichen Grund schloß er sich ab und löste sogar seine Verbindung mit Fräulein Hildegard v. Gammig auf — kein Mensch

weiß weshalb, denn die sehr ehrenwerthe und schöne junge Dame . . .“

„Erlaub! Hildegard v. Gammig! Ist's mir doch, als ob ich diesen Namen in Verbindung mit jenem Bruder Otto gehört hätte?“

„Wohl möglich! Sie soll erst vor Kurzem Otto Wildenstein die Hand gereicht haben, nachdem sie ihr nunmehriger Schwager aufgegeben hat.“

„Ach, das ist seltsam! Liebt sie denn ihren ersten Verlobten nicht?“

„Hm! Ich kann da gar nichts sagen! Am Ende war vielleicht schon von Anfang nur die leidige Konvention im Spiel, die ja in diesen Kreisen eine dominierende Rolle spielt, und alle die romantischen Geschichten laufen auf albernes Geträtsch hinaus. Sicher ist nur so viel, daß Graf Waldemar das Majorat Ulmenhorst seit seiner Rückkehr von der erwähnten letzten Reise nicht mehr verlassen hat und sich die meiste Zeit in seine Bibliothek einsperrt. Dabei führt er eine sehr unregelmäßige Lebensweise, macht gewöhnlich die Nacht zum Tag und umgekehrt und spricht, wie gesagt, fast mit Niemandem. Ich selbst wurde von seinem Rechtsvertreter engagirt und sah den Grafen erst geraume Zeit nach meinem Dienstantritt, und da nur zufällig und auf ganz absonderliche Weise. Eines Morgens sollte ein neu gekaufter junger Hengst zum ersten Male an die Deichsel gespannt werden. Das feurige Thier war kaum zu bändigen. Da kam zufällig der Graf über den Hof, um sich nach dem Gatten zu begeben. „Die Bremse!“ sagte er kurz, nachdem er erfahren, was es gebe. Man schraubt dem Pferde den Strid um die Hüften, aber auch die schmerzhafteste Bremse zeigte sich wirkungslos. „Die Peitsche!“ commandirte Wildenstein und ermunterte den Knecht, der mit der Geißel die Flanken des Rosses bearbeitete. Das schlug wie rasend hinten aus, daß die Funken stoben. Plötzlich blieb es mit dem einen Fuß an einem Nagel auf der Leiter des Wagens hängen. Ein nervöser Ruck — und das ungeberdige Thier hatte sich eine klaffende Wunde gerissen; mit hellem Gewieher brach es zusammen und wälzte sich in seinem Blute. Im selben Moment stürzte sich zu unserem Entsetzen der Graf — todtendlaß im

Gefichte — auf den ja eigentlich ganz unschuldigen Knecht, würgte ihn am Halse und wollte ihm die Peitsche entreißen. Er leuchtete wie ein zu Tode Erschöpfter und seine Augen glühten in einem fast wahrwichtigen Feuer. Wir hätten ihn vielleicht von der Mißhandlung des Knechtes nicht abzuhalten vermocht, da glitt er auf dem vom Pferdeblut feuchten Boden aus und fiel. Als er seine Hände von dem Blut befudelt sah, schrie er laut auf und sank in Ohnmacht. — Du magst Dir ausmalen, wie diese Szene auf uns Umstehende einwirkte. Wir standen eine Weile wie besinnungslos. Erst als der Kammerdiener herbeigeführt kam, ging man daran, den Grafen hinwegzutragen. Man wusch ihn und brachte ihn zu Bett, aber der Kammerdiener sträubte sich dagegen einen Arzt holen zu lassen. Es werde schon so vorübergehen, erklärte er. — Am andern Tage wurde uns auch die beruhigende Erklärung zu Theil, daß dieser Nervenanstfall keinerlei Folgen gehabt habe. Aber man bekam den Herrn lange nicht zu sehen, und der ganze aufregende Vorfall war begreiflicherweise durchaus nicht danach angethan, um die seltsamen Vermuthungen, die über den Geisteszustand des Grafen schon seit jeher in den Gesindestuben und in Stadt und Land in Umlauf waren, zum Schweigen zu bringen.

„Natürlich,“ sagte Victor aufathmend; „das Volk gefallt sich ja immer in absonderlichen und geheimnißvollen Auslegungen. Aber ein Sonderling ist Dein Graf Waldbemar jedenfalls. Ich hätte mir einen Bruder dieses Otto Wildenstein ganz anders vorgestellt. Aber freilich — Brüder gleichen sich nicht immer!“

„Ist's wahr?“ fragte Frost. „Graf Otto soll als Präsident an die Spitze einer neu gegründeten Aktiengesellschaft getreten sein? Ich habe da unlängst in den Zeitungen etwas davon gelesen. Uebrigens wird dergleichen jetzt in der Aristokratie modern, die „Bankgrafen“ nennt das Volk bereits diese abeligen Geschäftsmänner.“

„Kann sein! Mein Bruder Alexander erzählte mir dieser Tage davon, daß er mit Graf Otto von Wildenstein in Geschäftsverbindung treten werde. Findest Du es etwa unpassend, daß ein Edelmann zur Arbeit greift?“

„Gott bewahre! Und Otto kann eine Verbesserung seiner spärlichen Einkünfte wohl brauchen. Mir scheint es nur, als ob in einer Industriegesellschaft, die sich einen solchen altadeligen Namensträger doch nur als glänzendes Aushängeschild miethet, etwas faul wäre. Aber vielleicht irre ich mich. Ich verstehe ja nichts von derlei Geschäften!“ —

Im großen Saale des Sophienbades im Bezirke „Landstraße“, der im Winter das eleganteste Balllokal bildet, war am Abend eine dichtgedrängte Menge versammelt.

Als Victor und Frost das Etablissement betraten, kostete es ihnen Mühe, sich bis zu den Plätzen hindurchzuwinden, die sich letzterer hatte reserviren lassen. Der ganze Tisch erhob sich und begrüßte Frost mit Zurufen, die sich im Nu im ganzen Saale verbreiteten. „Prosit! Hoch!“ ging es herum.

Diese begeisterte Stimmung der Versammlung wirkte wie ein elektrisches Fluidum auf die Nerven Sommers. Ihm war die kolossale Hitze, die hier herrschte, weiter nicht unbehaglich; das Summen und Murmeln der mehrtausendköpfigen Versammlung, die glänzende Beleuchtung — da vorne die lange Tafel mit den Vertretern der Presse — und dort drüben der noch leere grüne Tisch und die imposante Rednertribüne — das hatte alles den Anstrich höchster Feierlichkeit. Mehr noch als das, mußte der Empfang, der ihm zu Theil wurde, auf ihn einwirken. Als Frost ihn vorstellte, streckten sich ihm mehrere Duzend Hände entgegen; verbindliche Redensarten von allen Seiten — wahrhaftig, er war ja hier schon sehr gut bekannt; Frost mußte ihn schon gehörig herausgestrichen haben. Er drohte zwar dem Freunde mit dem Finger, denn das sah alles aus wie eine vorbereitete Sache, aber im Grunde genommen schmeichelte die allgemeine Anerkennung doch seinem Ehrgeiz. Da fühlte er sich einmal — und eigentlich mehr als je — vollständig in seinem Elemente. Der Thatendurst prickelte in ihm, es war ihm, als befände er sich unter lauter erprobten Freunden; er war daheim — und das Leben doch wunderbar schön. . . .

„Hier, lieber Sommer,“ wandte sich jetzt der Freund neuerdings an ihn, „hier stelle ich Dir einen schätzenswerthen Förderer unserer guten Sache vor: Herrn Professor Erasmus Dellinger.“

Ich habe Dir heute von ihm bereits als einem hervorragenden Agitator im Dienste unserer Partei gesprochen.“

Victor drückte dem Manne die Hand. Es war eine interessante Erscheinung; eine hohe, sehr breitschulterige Gestalt mit einem Kopf, dessen Gesichtsbildung an den König von Italien, Victor Emanuel, erinnerte. Der buschige, leichtergraute Schnurrbart, der sich an den Wangen fortsetzte, paßte vorzüglich zu dem langen, grauen Künstlerhaar. Wangen und Nase waren lebhaft gefärbt, was, gleich einem gewissen zitternden Etwas in seiner gewaltigen, breit ausladenden Bassstimme allenfalls vermuthen ließ, daß der Herr Professor unter Umständen auch die materiellere Begeisterung des Nebensaftes nicht verschmähte. . . .

„Und hier — Fräulein Martha Dellinger, die Tochter unseres verehrten Freundes!“

Da war also die interessante junge Dame, von der Frost gesprochen hatte. Victor war wirklich überrascht. Er hatte sich die kleine Politikerin — er wußte nicht wie gedacht, jedenfalls aber ganz anders, als sie sich ihm nun repräsentirte. Eine schlanke, graziose Erscheinung, alles an ihr Feuer und Lebendigkeit, aber im fast kindlichen Mund des rosigen Gesichtchens, in den hellen Augen etwas angenehmes Naives, wie er es nun und nimmer erwartet hätte. Vor allem aber fesselte ihn das reiche, aschblonde Haar, das in kunstloser Frisur den herrlich gemischelten, wie Perlmutter schimmernden Nacken umspielte. Das war keine gewöhnliche Schönheit, und Victor mußte sich mit Lächeln gestehen, daß diese da nicht nur — wie Frost sich so drastisch ausgedrückt hatte — „einen Satan zum Engel machen“ konnte, sondern — vielleicht auch umgekehrt, wenn sie es sich just in das pikante Köpfchen setzte.

Es war ihm auch weiter gar nicht unangenehm, daß ihn Frost zwischen Vater und Tochter setzte. Ersterer knüpfte mit ihm sofort ein Gespräch über politische Angelegenheiten an, und entwickelte eine Redegewandtheit, die Sommer in aufrichtiges Erstaunen versetzte. In der Unterhaltung mit Martha hatte er Gelegenheit, ihre weiche, melodisch helle Stimme ebenso wie ihre Schlagfertigkeit zu bewundern, aber wenn er geglaubt hatte, auch von ihrer Seite eine Erörterung politischer Fragen erwarten zu müssen, so sah er sich gedrängt, denn sie verrieth in nichts, daß sie ein tieferes Interesse an der gegenwärtigen Versammlung und ihrem Zwecke nehme.

Jetzt ertönte ein lautes Glockenzeichen, auf welches allgemeine Stille eintrat.

Victor sah erst jetzt wieder nach dem grünen Tische, wo mittlerweile das Komitee mit dem Regierungsvertreter Platz genommen hatte. Ein würdevoller alter Herr begrüßte die anwesenden „deutschen Frauen und Männer“ und eröffnete nach Vorlesung des Regierungskommissars die Versammlung.

Als erster Redner zur Tagesordnung trat ein Parlamentarier auf, dessen Ausführungen ungetheilten Beifall fanden. Victor's Interesse steigerte sich von Minute zu Minute. Als der Mann geendet, stimmte er aus ganzem Herzen in den ihn lobenden Applaus mit ein.

Dem ersten Redner folgten drei andere, die gleichfalls unter allgemeiner Anerkennung ihr Thema erschöpften. Victor war ganz stolz auf seine Landsleute und diskutirte in den Pausen zwischen den einzelnen Vorträgen den Inhalt derselben sehr eifrig mit dem Professor Dellinger und den übrigen Herren. Dabei animirte ein feuriger Ungarwein die ganze Gesellschaft, dem besonders der Professor die gebührende Ehre anthat.

Die Stimmung der ganz mit Politik vollgeseugenen Versammlung war in das Stadium der höchsten Empfänglichkeit gestiegen, als endlich der Hauptredner des ganzen Abends, Professor Dr. Olfers, auf der Tribüne erschien, der Feldherr seines parlamentarischen Parteilagers. Es dauerte geraume Weile, bis er überhaupt zum Wort kommen konnte vor lauter Beifallsgetöse und Begrüßungszurufen.

Mit höchster Aufmerksamkeit lauschte Victor der zündenden Rede; er hatte schon viel von diesem erst in den letzten Jahren so hochberühmt gewordenen Parteiführer gehört, der ihm da, umbräut von den Huldigungen einer tausendköpfigen, erhisten Menge, wie eine Art Halbgott erschien. Er gab sich ganz dem Zauber dieser hinreißenden Beredsamkeit hin, ohne zu wissen, daß die Begeisterung, die er in sich sog, mehr den eigenen Thatendrang als die absolute Bewunderung des Andern in ihm erregte. (Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 153. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 31. März.

40. Jahrgang. 1892.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der

Cäcilien-Verein.

Heute Donnerstag Abend 8 Uhr:

232

Gesamt-Probe.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag, den 1. April, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Saale des Hotel „Victoria“:

Vierter Vortrag.

Herr Geheime Rath Professor Dr. W. H. von Riehl aus München wird sprechen über das Thema:

Die moderne Gesellschaft.

Eine kulturhistorische Studie.

Eintrittskarten für Fremde, welche nicht in der Lage sind, Vereinsmitglieder zu werden, zu 3 Mark in der Buchhandlung des Herrn Reubke (Jurany & Hensel's Nachfolger), Langgasse 43. 381

Der Vorstand.

Turn-Verein.

Sonntag, den 3. April ev., Nachmittags 3 Uhr:



Großes Schauturnen

in unserer Turnhalle, Sellmundstr. 33, wozu wir Freunde der Turnerei und unsere verehrl. Mitglieder ergebenst einladen.

Gleichzeitig werden die Mitglieder um zahlreiche Beteiligung an der Abends 8 Uhr in der Turnhalle stattfindenden

Familienfeier

mit Abend-Unterhaltung

höflichst gebeten.

298

Der Vorstand.

Wohnungswechsel.

Meinen werthen Kunden u. Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich nicht mehr Helenenstraße 24, sondern

Sellmundstraße 57

wohne

5944

Achtungsvoll

Christ. Herrmann, Herren-Schneider.

Zeitungs-Makulatur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Universal-Reise-Bureau, Wiesbaden.

J. Schottenfels & Co.

(Central-Bureau: Frankfurt a. M.).

Betriebs-Eröffnung: 1. April,
Krauzplatz 11.

Amtlicher Eisenbahn-Fahrkarten-Verkauf
nach allen Richtungen.

Agentur der Schlafwagen.

Zusammenstellung von Rundreise-Fahrkarten.

Dampfer-Agentur.

Geldverwechslung.

Unfall-Versicherung.

Aufbewahrung und Beförderung von Gepäck.
Reise-Literatur, Conröbächer und Fahrpläne.
Theater- und Concertbillets etc. 5932

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren empfohlen von Baumeister & Co. Hoflieferanten und Schützenhofstrasse Langgasse Ecke.

Gummi-Wäsche,
Martins-Binden,
Streich-Kappen,
Gummi-Strümpfe,
Krücken-Kapseln,
Bade-Wannen,
Wärmflaschen,
Strumpf-Bänder,
Hosenträger,
Leibbinden, 5858

Artikel z. Krankenpflege.

Wohnungs-Veränderung

und

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Wohnung von Langgasse 47 nach

Philippbergstraße 12

verlegt habe. Ich bitte das mir geschenkte Vertrauen auch dort hin folgen zu lassen und empfehle mich gleichzeitig einer geehrten Nachbarschaft zu allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten.

Achtungsvoll

Andreas Gottfried,

Schuhmachermeister. 5959

Mobiliar-Verkauf.

Im Auktions-Saale Schwalbacherstraße 43 stehen folgende Mobilien zum Freihand-Verkauf, als:

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaum, matt und blank, 5 Salonarnituren mit Plüschbezug, 1 dito mit grünem Nipsbezug, bestehend aus: Sopha, 6 Stühle, 2 Sessel, 1 Schlafdivan u. 2 Sessel, 1 schwarzes Verticow, dito Salon-tisch, 5 Rußb. 1- u. 2-thür. Kleiderschränke, 15 verschiedene Schränke, 10 Rußb.-Kommoben, Waschkommoben, Waschtische, Nachttische, Handtuchhalter, Spiegel, Bilder, 2 Oelgemälde, 1 eichener Ausziehtisch, 6 Speisestühle, 24 Barockstühle, 50 verschiedene Stühle, einzelne, sowie complete Betten, Deckbetten u. Kissen, Rußb.-Ausziehtisch, 4 Rußb., ovale u. Nippische, 5 Küchenschränke, 4-eck. Tische, Herren- u. Damen-Taschenuhren, Armbänder, passend für Confirmations-Geschenke, 1 noch fast neues Federfarrnchen, für Schreiner u. Tapezire, und noch vieles Andere.

August Degenhardt,

Auctionator u. Tagator,

Schwalbacherstraße 43,

Eingang durch's Thor.

334

Die anerkannt beste und zuverlässigste Bezugsquelle für alle

Garten-, Gemüse-, Blumen-, Gras- und Alceesamen
ist die

von
Gumpenhausen



Joh. Georg Mollath.

Vom 1. April ab:

5926

Mauritinsplatz 7, nächst der Kirchgasse.

5457

Frische

Egmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Aechtes Korff'sches Kaiseröl

per Str. 28 Pf., bei 5 Str. 26 Pf.

5821

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Radicales Kopfwaschen mit Bay-Rum.



Einzige und beste Methode, die Haare sowohl wie Kopfhaut von Staub, Fett, Schuppenbildung zu befreien. Selbst Haarausfall wird sofort gestillt. **Erfaltung unmöglich.**

Aerztlich empfohlen.

Starkes oder langes Haar
1 Mt.

Kurzes oder dünnes Haar
50 Pf. 5880

Herren oder Damen, welche sich dieses vorzüglichen Mittels selbst bedienen wollen, empfehle obigen Bay-Rum in Fl. zu 1, 2 u. 8 Mt.

Wilh. Sulzbach, Goldgasse 22,

Parfumeur, Perückenmacher, Herren- und Damen-Parfumeur, Hof-Parfumeur Sr. Kaiserl. Hoh. d. Herzogs v. Meiningen.

Schönherr's Leinen-System

(porös gewirktes Leinen, kein Tricot!).

Die nach der bekannten Brochüre: „Zur Lösung der Hautbekleidungsfrage“ hergestellten

Unterkleider, Herren- und Damen-Wäsche,

haben sich seither glänzend bewährt, und werden fort-dauernd von den

ersten hygienischen Autoritäten Deutschlands
auf's Wärmste empfohlen.

Tausende von Kunden aus allen Ländern der Erde bezeugen durch täglich einlaufende Anerkennungs-schreiben den hohen gesundheitlichen Werth und die praktischen Vorzüge dieses Systems. Sie bezeichnen unsere Erfindung als eine

hervorragende Errungenschaft der Neuzeit!

Die grosse Geschmeidigkeit unserer Stoffe, welche das Anlegen an die Haut kaum fühlbar macht, wird von keiner andern, der neueren Hautbekleidung auch nur annähernd erreicht.

Patent-Flachs-Wirkerei Köln

Schönherr & Cie., Köln Rhein.

Alleinige Niederlage:

Wiesbaden bei Franz Schirg, woselbst auch unsere Gratis-Brochüre, sowie das neue illustrierte Preisbuch zu haben ist. (K. a. 406/3) 40

Herren

die an sexueller Schwäche leiden, wollen die illustrierte Brochüre über den nach Prof. Volta construirten, in allen Staaten patent. galy.-elektr. Apparat „**Refector**“ zum Selbstgebrauch verlangen. Garantirt unschädliches Tragen am Körper. Von den meisten Aerzten erprobt, empfohlen und verordnet. In der Tasche bequem unterzubringen. Zollfreie Zusendung. Brochüren gratis (unter Couvert gegen 20 Pf.-Marke) durch **Theo Biermanns**, Elektro-techniker, Wien, I., Schulerstrasse 18. (E. H. & 547) 366

Die Pariser Gummiwaaren-Fabrik

C. Delamotte versendet ausführl. illustr. Preislisten geg. 20 Pf. durch
(E. F. & 2856) 393
Ed. P. Oschmann, Magdeburg.

Vogel-Liebhabern

empfehle eine vorzügliche hochfein süße

Thüringer Sommersaat. Samenhandlung Schindling,

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße.

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung, sowie frei Haus geliefert. 3731

Specialität: Alle Arten Futterartikel etc.



Heute: Metzelsuppe.
Gasthaus „Zur neuen Post“.

Chr. Petri.

Sandkartoffeln 34 Pf., Mönschen 40 Pf., Heringe 6 Pf., Sauerkraut 3 Pf., Scheuerfisch 20 Pf., Lampenöl 6 Pf., Bündelöl, schw., Bod. 12 Pf., Latweg 24 Pf., Marmelade 35 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Ein schönes Firmenschild (Glas), eine Marquise mit allem Zubehör preiswürdig abzugeben Gr. Burgstraße 16 bei 5951

Geschw. Lippert.

Verpachtungen.

Wirtschafts-Verpachtung.

Schönste Lage Wiesbadens. Das Restaurant „Zum Sprudel“, Taunusstraße 27, bestehend aus einem schönen großen Saal, 6 Wohnzimmern und 8-9 Manjarden, Kegelbahn, Terrasse, sehr gutem, großem Keller, Alles in bestem Zustande, ist an eine Brauerei oder tüchtigen Wirth auf gleich oder später zu verpachten. Näh. bei dem Wessiger Georg Abler, Neroberg-Wiesbaden. 22043

Immobilien

Immobilien. J. MEIER, Estate & Agentur. Taunusstr. 18. House Agency 150

Immobilien zu verkaufen.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Wessiger Adolfsstraße 7, C. Schiemann. 2533

Feines Stagenhaus zwischen Rhein- und Dogheimerstraße, Thorsfahrt, Hof, Lagerraum, 1300 Mt. Ueberdachs rentierend, zu verk. Offerten u. C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag.

Meine schöne Villa nächst d. Rindl, 8 ar. Zimmer, sehr modern gebaut, Garten, Balkon, herrliche Aussicht, steht zum Verkauf. Bedingungen coulant. Auskunft nur bei P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a.

Villa in schönster freier Lage Wiesbadens, mit allem Comfort der Neuzeit, hochlegant eingerichtet, m. e. Ueberdachs v. Mt. 2000 p. a. f. 125,000 z. verk. d. das Immobilien-Geschäft v. Inspector Herm. Abel, Taunusstr. 38. Ausf. kostenf. Beste Ref. 5436

Das zum Nachlasse des Herrn Hermann Rabeneck gehörige Haus Frankfurterstraße 40 ist zu verkaufen. 411

Der Testamentvollstrecker
Dr. Herz.

Ein rentables Haus mit Laden, großer Werkstätte und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb sich eignend, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2774

Herrschafft. Haus mit Mt. 1400 Miethüberdachs anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Off. u. L. F. 121 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gut rentirendes Haus mit Bäckerei, lebhaft Lage, zu verkaufen d. Jean Arnold, Schwalbacherstraße 43, 1. 5982

Eine Villa mit gr. Veranda und schatt. Garten, 8 Min. vom Kurhaus, worin 20 Jahre mit Erfolg Pension geführt, Theilung halber preisw. zu verk. Off. unter E. E. 98 an den Tagbl.-Verlag.

Landhaus, mit allem Comfort der Neuzeit, nebst Stallung und Garten, 1/2 Morgen groß, zu verkaufen durch 5994

Jean Arnold, Immobilien-Geschäft, Schwalbacherstraße 43, 1.

Bauplätze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 18948

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

Bauplatz an den Kuranlagen, 38 Ruthen, event. auch mehr, ist zu verkaufen. Näh. Parkstraße 52.

Alter, 1 1/2 Morgen, an der Walbstraße (Bauquartier), die Ruthe 45 Mt. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4400

Immobilien zu kaufen gesucht.

Mit 3-4000 Mt. Anzahlung u. weiteren Abzahlungen suche ein rent. Haus zu kaufen. Preisl. bis 40,000 Mt. Besondere Lage w. nicht verl. Angebote unter J. E. 97 an den Tagbl.-Verlag.

Mit 8-10,000 Mt. Anzahlung

wird in guter Lage ein gut rentables Haus zu kaufen gesucht. Offerten mit genauen Angaben unter M. G. 144 an den Tagbl.-Verlag.

Ein rentables Haus wird in guter Lage zu kaufen gesucht. Neu erbautes oder mit Garten erhält den Vorzug. Offert. u. L. G. 143 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

30,000 Mk. zu 4 % geg. 1. Hypothek auszul. 4767

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18. Hyp.-Capit. i. j. Höhe zu 4 1/2 % und 4 1/4 % auf 5, 10 und 15 Jahre auszul. d. M. Linz, Mauergasse 12.

Wir haben wieder verschiedene Beträge auf erste Hypothek auszuliehen.

Pfeiffer & Co.,

Langgasse 16.

56-60,000 Mt. sind zu 4 % bei 1/2 Tage u. zu 4 1/4 %, wenn über 1/2 Tage zu verleihen.

Nachweis durch L. Winkler, Taunusstraße 27, 2 St. 20,000 Mt. 40-50,000 Mt. u. 60-70,000 Mt. a. 1. Hyp., fow. 15-18,000 u. 20-24,000 Mt. a. 2. Hyp. auszul. d. M. Linz, Mauerg. 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

12,500 Mt. Neilausschüttung zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5778

10-15,000 Mt. Neilausschüttung auf ein Object in la Lage zu 4 1/4 % gleich oder später zu cediren gesucht. Off. sub S. A. 152 an den Tagbl.-Verlag.

300 Mark

gegen hohe Zinsen, Sicherheit und 3-monatl. Accept zu leihen gesucht. Offerten unter No. 24 postlagernd sofort erbeten.

20,000 Mt.

gegen gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Unterhändler verboten. Zinsfuß nach Uebereink. Näh. im Tagbl.-Verlag. 422

Auf ein Stadtgut suche zur 1. Stelle 33-36,000 Mt. bei 66,000 Mt. Laxe zu 4 1/2 %.

Hermann Friedrich, Hypotheken-Geschäft, Querstr. 2, 1.

Ein Beamter in gut. Stellg. sucht gegen Verpfändg von Pap. und 5 % jährl. Verzins. ein Darlehen v. 10,000 Mt. (unföndbar 10 Jahre). Off. unter N. F. 123 an den Tagbl.-Verlag. 5822

4000 Mt. als Nachhypothek zu 5 % gegen doppelte Sicherheit gesucht durch Jean Arnold, Immobilien- und Hypotheken-Geschäft, Schwalbacherstraße 43, 1, Wiesbaden. 5988

Miethgesuche

Gesucht wird ab 15. April oder 1. Mai eine Wohnung von 4-5 Zimm., Küche, Zubehör, wenn möglich Balkon, Gartenbenutzung und Badeeinrichtung. Offerten unt. M. C. 52 an den Tagbl.-Verlag. 5363

Ein kinderloses Ehepaar sucht p. 1. Juli oder 1. Oct. eine schöne Wohnung, 1. oder 2. Et. von 4 bis 5 Zimmern. Offerte mit Preisangabe u. E. F. 115 an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 4867
Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178
Laden Webergasse 3 für April u. Mai billig zu verm. 5554
Victor'sche Kunstausst.
Schöner Laden,
 event. mit 11. Wohnung, sehr preisw. zu verm. Taunusstr. 43. 4484
 Für Färber
 passende Werkstätte zu vermieten Bleichstraße 21.

Wohnungen.

Große Burgstraße 12, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 5909
Kellerstraße 22 3 Zimmer u. Zubehör per April zu vermieten. 2468
Kirchgasse 11, Seitenbau, eine Wohnung v. 2 Zimmern, Küche, Kammer etc. zu verm. bei 1977
Kr. Becker, Mechaniker.
Mainzerstraße 54 b, Part., 2 Zimmer u. Küche sofort zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 5948

Philippstraße 12, 1 St., ist eine sehr schöne Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche f. gleich oder 1. April sehr preiswerth an ruhige Leute zu verm. Anzusehen Nachm. 2-5. 3181

Platterstraße 42 sind auf gleich u. 1. Mai u. Juli größ. u. fl. Wohn. zu vermieten. 5963
Schützenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baubureau Schützenhofstraße 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743
 In meinem Neubau am Kaiser-Friedrich-Ring ist noch das erste Obergeschoss, bestehend aus 6 großen Zimmern nebst allem Zubehör, noch auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst und auf meinem Baubureau Schützenhofstraße 11. 4129

W. Reibold, Architekt.

Eine kleine Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf gleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 15, 1 St. hoch links.

Möblierte Wohnungen.

In erster Anrlage

ist Wegzugs halber eine herrschaftlich möblierte Etage von 4 Zimmern, eingerichteter Küche und großem Balkon zum 1. April für 150 Mk. monatl. zu vermieten. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 3501

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 10 ein möbl. freundl. Zimmer billig zu vermieten. 1. Etage, schön und elegant
Adelheidstraße 57, möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Part. 5053
Adolphsalice 10, Parterre, möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5587
Bleichstraße 3, 1 St., möbliertes Zimmer auf 1. April zu verm. 5873
Bleichstraße 4, 3 r., zwei möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu verm. 4971
Blücherstraße 22 möbl. Zimmer zu vermieten (Preis 14 Mk.). 4971
Dohheimerstraße 14, 1 St., ein fein möblirt. Zimmer mit oder ohne Burschenstube sofort zu vermieten. 5791
Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4946
Faulbrunnenstraße 8, im 1. Stock, möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 4753
Friedrichstraße 47, 3, ein oder zwei möblierte Zimmer zu verm. 5983
Goldgasse 19 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5497
Grabenstraße 26, 2 St., ein schön möbliertes Zimmer (sep. Eing.) an einen Herrn per sofort zu vermieten.
Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 19415
Hellmundstraße 46, 2, freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Kirchgasse 32, Frontspige, gr. gut möbl. Zimmer d. zu verm. 3117
Morigstraße 12 zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Anzusehen von 11-1 und 2-6 Uhr. 3974
Morigstraße 33, 3 St., eleg. möbl. gr. Zimmer f. e. Herrn zu v. 5293
Rongasse 16 schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 4474
Nicolassstraße 21, Bel-Etage, sind möblierte und ein unmöbliertes Zimmer abzugeben.
Rheinstraße 45, 2 links, möblierte Zimmer zu vermieten. 5621
Saalgasse 4 ein möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Gutladen. 5991
Schlachterstraße 11 schönes Hochpart.-Zim., möbl., zu vermieten. 5780
Schulberg 15, 2, ein fein möbl. Zimmer auf bald zu vermieten.
Schwalbacherstraße 47, 1. St. links, sch. möbl. Zimmer b. zu verm.

Schwalbacherstraße 28, Neubau 1 St., Alceiseite, ein freundl. möbl. Zimmer per 1. April zu vermieten. Näh. Welltrigstraße 19, 2. 4949
Stiftstraße 22 in ein einz. möbl. Zimmer zu vermieten. 5517
Stiftstraße 24, Gartenb. 2 St. l., gut möbl. Zimmer billig zu verm. 5517
Walramstraße 37, 1 St., Ecke der Emserstraße, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5970
Webergasse 29, 2, Ecke Langgasse, ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 5906
Wilhelmstraße 14, 1, schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5464
Wörthstr. 7, zw. Dogh- u. Rheinstr. 1. Et., 1 m. 3. a. e. anst. 5. d. v. 5794
Wörthstraße 20 ist ein freundlich möbl. Parterre-Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 1990
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisstraße 24. 1990
 Zwei freundlich möbl. Parterre-Zimmer mit sep. Eingang, mit od. ohne Pension auf 1. April od. später zu vermieten Adlerstraße 48.
 Zwei möblierte Zimmer einzeln zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4, Gigarrenladen. 3969
 Zwei ineinandergeschende gut möblierte Zimmer an einen auch zwei bessere Herren zu vermieten. Näh. Martstraße 11, 2. St. bei B. Siegfried.
Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 3044
 Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Adelheidstraße 33, Stb. 3. 5794
 Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Adolphstraße 4, Part. 1. 5820
 Ein einz. möbl. Zimmer sofort zu verm. Bleichstraße 1, 1 St. l. 5820
 Möbliertes Zimmer m. od. o. Pension Bleichstraße 15, 2.
 Ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 20, 3 St.
Sehr freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Emserstraße 47. 5218
 Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Feldstraße 25, 1 St. l. 5811
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 44, Stb. 5519
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Grabenstraße 24, 3.
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Grabenstraße 30.
 Freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Gustav-Adolfstraße 4, Laden. 5278
 Ein schön möbliertes freundliches Zimmer auf 1. April zu vermieten Zahnstraße 2, 2 r. 4874

Möbl. Zimmer Wunsch Penf. Kapellenstr. 3, 1. 5510
 Möbl. Zimmer an ein anst. Mädchen zu verm. Kirchgasse 37, Stb. 1 St. 4586
 Ein schön möbl. Zimmer an ein ausländisches Fräulein mit Pension zu vermieten. Kirchgasse 40, 2. 3129
 Ein einz. möbl. 3. a. e. 5. verm. Louisenstr. 5, 3. St. 5955
 G. möbl. Zimmer zu vermieten Mauerstraße 8, 2 r.
 Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 5, Stb. 3.
 Gut möbl. Parterrezimmer mit separ. Eingang sofort zu vermieten Nerostraße 29, Part.
 Ein feines möbliertes Zimmer ist mit Kost sofort zu vermieten Adlerstraße 41, Ecke der Taunusstraße, im Laden zu erfragen.
 Ein möbl. Zimmer auf sofort zu verm. Römerberg 12, 2. Etage. 5586
 G. möbl. Parterrezimmer sogleich zu verm. Römerberg 34. 3413
 Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Schachtstraße 9 b.
 Möbl. Zimmer bill. a. alt. iol. Ladenfräulein Schwalbacherstraße 63, 3 r.
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 37, 1. Etage. 5978
 Ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten Webergasse 40. 3146
 Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Welltrigstraße 11, Part.

Ein großes zweifelhieriges möbl. Zimmer, Bel-Etage, nahe der Wilhelmstraße und d. Kurhaushaus ist für 35 Mk. auf sofort zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5905
Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer in gesunder Lage, in einer schönen Villa, zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5988
 Eine Dame findet Zimmer mit oder ohne Pension in fl. geb. Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5989
 Eine schön möblierte Mansarde mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2 b, Part. 3194
 Eine freundl. gut möblierte Mansarde an einen anständigen Mann zu vermieten. Näh. Martstraße 11, 2. St. bei B. Siegfried.
 Schön möbl. Mansardenz. zu verm. Schwalbacherstr. 14, Thüringer Hof.
 Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Friedrichstraße 37, 5. 1 St. 5814
 Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenestraße 5. 3541
Sermannstraße 12, 2 St., erhält ein Arbeiter Kost u. Logis. 4976
 Anständiger Mann findet schönes Logis u. Kost Kirchgasse 2 b, 4 Tr. 5629
 Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Al. Kirchgasse 3, 1 St.
 Reinl. Arbeiter erhalten gute Kost u. Logis (9 Mk. per Woche) Schwalbacherstraße 51, Wäckerladen.
 Arbeiter erhalten Logis. Näh. Welltrigstraße 36, Stb. 1 St.

Hattenheim (Rheingau).

Zwei möblierte Zimmer, Part., an der Erbacher Landstraße, auf gleich oder später zu vermieten. Aussicht auf den Rhein und Eisenbahn. A. Ettingshausen.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 57, 1. Et., el. leere Zimmer, auch Frontspiz-Zimmer und gr. Mansarde zu vermieten. Näh. Part. 5054
Friedrichstraße 2, Ecke Wilhelmstraße, 2-3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gutladen. 5880
 Ein fr. leeres 3. an eine einz. B. zu v. Römerberg 8, 2. 5278

Philippbergstraße 37 ist eine Manfarge und eine Dachwohnung von 2 Kammern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei **Maurer**. 4448
Manfarge an eine ruhige Person zu vermieten Kirchgasse 9. 5888

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Moritzstraße 7 ist ein Weinkeller für gleich oder später zu verm. 24116

Fremden-Pension

Pension Elisabethenstr. 19 schön möbl. Zimmer frei. Preis mäßig.

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. Elegante Parterre, Sonnenzimmer frei geworden. 2990

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 4868

Zwei Schüler der höheren Lehranstalten finden zu Oben gute Pension und gewissenhafte Beaufsichtigung Moritzstraße 4, 3 St. 4246

Pension Villa Louise,

Parkstr. 2, am Kurhause.

Bäder im Hause.

22135

Zwei Schüler der höheren Schulen finden gute Pension in bürgerl. Hause. Denselben können von den Söhnen des Hauses, welche die oberen Klassen des Gymnasiums besuchen, die Schularbeiten beaufsichtigt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4873

Gute Pension für Damen in feiner Familie für 4-5 Mk. täglich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5838

Erholungsbedürftige Kinder

finden angenehmen Aufenthalt, gute körperliche Pflege in kinderloser Familie, auf kürzere od. längere Zeit. Villa mit Garten in best. Lage. Offert. u. R. G. 149 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgehalte und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gewandte Verkäuferin findet Stellung in f. Bijouterie-Geschäft. Anfangsgehalt Mk. 300 bei ganz fr. Station im Hause. Sprachkenntnisse, insbes. Englisch erwünscht. Offert. m. Zeugnisabschriften erb. u. F. 23326 an die Annonc.-Exp. v. D. Frenz in Mainz, 154

Ein Lehrmädchen

zur Erlernung von Buch sucht 5996

L. Strauss,

Langgasse 32, Hotel Adler.

Tüchtige Arbeiterinnen

werden bei hohem Lohn sofort gesucht. 5895

M. Ulmo.

Eine Tailleurin und eine Modarbeiterin gesucht von Sophie Müller-Schöler, Neugasse 12, 2. 5912

Tailleurarbeiterinnen sofort gesucht Friedrichstraße 14, 1. St. 5908

Gebühte Kleidermacherin gesucht Faulbrunnenstraße 1, 2 St.

Gebühte Nähmädchen gesucht Saalgasse 28, 1. St.

Aust. Mädchen kann das Kleidermachen gründl. erlernen Kirchhofsg. 2, 2.

Zwei junge Mädchen können das Kleidermachen erlernen bei Sophie Müller-Schöler, Neugasse 12, 2. 5913

Wohlerzogenes Mädchen kann das Kleidermachen, Zuschneiden und Garnuren gründlich erlernen Moritzstraße 18, 2.

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen.

St. Burgstraße 14. 4340

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Moritzstraße 9, Part. 3914

Anständige Mädchen können das Kleidermachen erlernen.

Näh. St. Kirchgasse 2.

Mädchen aus anständiger Familie kann das Kleidermachen grdl. erlernen, auch unentgeltlich, Langgasse 3, 2.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Bleichstr. 23, 1 St. 5957

Eine perfecte Büglerin gesucht Walzmühlstraße 22.

Eine tüchtige Büglerin auf 2-3 Tage in der Woche gesucht

Moritzstraße 38, Stb. Part. 5964

Ein Mädchen kann d. Bügeln erl. Hellmundstraße 39, 1 St.

Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich erl. Walzmühlstr. 22. 5964

Ein Waschmädchen gesucht. Näh. Walramstraße 17, Part. 1.

Gesucht eine Monatsfrau, eine junge Wittwe oder älteres Mädchen (nur gut empfohlen) für Herrschafts- haus. Näh. Bureau Germania, Häfnergasse 5. 5512
Eine Waschfrau gesucht Schwalbacherstraße 45, 3. St.
Monatsfrau für Morgens gesucht Schwalbacherstraße 49, Part. 5512
Eine unabhäng. Monatsfr. od. Mädch. gef. Näh. Stbstr. 34, P. 5651
Ein anständ. Monatsmädchen oder Frau gesucht Friedrich- straße 44, Hinterb. 2 St. 5825
Monatsmädchen gesucht Wehlstraße 13, 2. St.
Ein zuverlässiges Monatsmädchen gesucht Moritzstraße 30, Part. 1. 6004
Eine reinl. Monatsfrau gesucht Goldgasse 18, 1.
Eine Putzfrau gesucht Zahnstraße 22, 1.

Junges ordentl. Laufmädchen

sofort gesucht Blumenladen Friedrichstraße 37. 5862

Ein Laufmädchen gesucht. 5981

Mina Astheimer, Webergasse 7.

Ein brav. tücht. jung. Mädchen für Vorm. gesucht Wdrthstraße 12, 1 St.

Unabhängige Frau oder gelehrtes Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, tagsüber zu einem H. Kinde gesucht

Webergasse 58, 2 St. 1.

Albrechtstraße 27 wird Jemand zum Bedragen gesucht.

Gesucht eine Haushälterin, Köchin (50), e. ig. Kammerjungfer, w. Kleider- machen f. u. eine Ladnerin f. Condit. B. Germania, Häfnergasse 5.

Küchenhausälterin, Kaffeeköchinnen, Hotel- und Restaurationsköchinnen, fein bürgerl. Köchinnen und Mädchen, welche kochen können, für allein in gute

Stellungen durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Perfecte Herrschaftsköchin zum 1. Mai

Lohn von einer deutschen Familie in England gesucht. Freie Reise.

Näh. von 8-11 Uhr Vormittags Victoriastraße 25, 1.

Feldstraße 15 wird ein Mädchen gesucht das wischen kann. 5525

Ein reinliches Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht. Näh.

Drancienstraße 6, 1 St. 1. 5588

Adelheidstraße 22, 1,

wird ein durchaus tüchtiges ordentliches Mädchen für Küche und Haushalt gesucht. 5597

Brav. Mädchen in H. Haushalt gesucht. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, Stb.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Schachtstraße 9 b. 5855

Dienstmädchen gesucht Wehlstraße 10. 5855

Gesucht zum 11. April ein protestantisches Alleinmädchen, das kochen kann

und gute Zeugnisse hat, Moritzstraße 32, 1.

Al. Schwalbacherstraße 8 Küchenmädchen gesucht; am liebsten vom Lande.

Ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht

Moritzstraße 17, Vorderladen. 5911

Ein zuverläss. fleißiges Mädchen gesucht Wehlstraße 2, 3 St. 1.

Kinderfrau, eine gewissenhafte, od. älteres Mädchen,

welches bei kleinen Kindern war und deren Pflege gründlich versteht, gesucht

für sofort. Br. Jengn. erforderl. Näh. Schlichterstraße 14, 2. 5921

Zum 2. April wird ein f. reinliches kräftiges Mädchen für jede Arbeit

gesucht Nicolaisstraße 24, 2 Tr. 5929

Braves Dienstmädchen gesucht Dogheimerstraße 17, Part. 5943

Ein fleißiges Mädchen gesucht Schützenhofstraße 3, 1 St.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen zu einem Kinde nach auswärts

gesucht. Näh. Moritzstraße 4, 1 Tr.

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht

Wilhelmstraße 86. 5971

Ge sucht ein solides braves Mädchen für häusliche Arbeiten

ein solides braves Mädchen wird in einen kleinen ruhigen Haushalt

gesucht Grathstraße 13. 5961

Ein braves tüchtiges Mädchen gesucht Grathstraße 15, 2.

Ein braves Kindermädchen wird gesucht Kerostraße 3, Part. 5960

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, oder eine angehende Köchin,

welche Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht Kerostraße 3, P. 5960

Ein junges Mädchen auf gleich gesucht Hermannstraße 13, Part.

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande wird per sofort gesucht. Näh. Moritz- straße 17, Part. 5992

Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Bleich- straße 7, Part. 5988

Gesucht ein Mädchen, welches etwas kochen kann, Mauergasse 9, 3 St.

Tüchtiges Mädchen in H. Haushalt sofort gesucht. R. Felsenstr. 25, P.

Ein Mädchen gesucht Michelsberg 5.

Ein junges starkes Mädchen wird gesucht Römerberg 13.

Br. tücht. Mädchen f. kleine Familie gesucht Friedrichstraße 25, Stb. 3 St.

Ein solides Mädchen gesucht Ellenbogengasse 3. 5990

Gef. für einen kleinen Haushalt zum 5. April ein anständiges Mädchen

mit gut. Zeugnissen Adelheidstraße 13, 2 St. Von 9-1/4 Uhr.

Ein tücht. Mädchen, welches in der Küche

fahren, sofort gesucht Adelheidstraße 55, 1.

Gesucht zwei Mädch. in H. Haush. durch Fr. Schmidt, Schachtstraße 5.

Gesucht eine Hotelköchin, zwei Hotelzimmermädchen, eine Kaffeeköchin, drei

Küchenmädchen und Mädchen vom Lande. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Gesucht zehn tücht. Mädchen durch **A. Eichhorn**, Herrnmühlgasse 8.
 Ein einfaches sanberes Mädchen gesucht. 6000
Fr. Catta, Bahnhofstraße 9.
 Einige Mädchen gegen hohen Lohn ges. **Weppe's Bür.**, Weberg. 33.
 Ein braves Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Neugasse 22, 2 Tr. r.
Gesucht tücht. Hotelzimmermädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen.
Müller's Bureau, Meßgergasse 13, 1. St.
 Gesucht zum 1. Mai für ein Herrschaftshaus eine Junger (langjährige
 Zeugnisse und Referenzen), perfect im Schneidern, Weisnähen und im
 Bedienen der Damen, durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.
Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7, sucht sofort drei Hotel-
 Zimmermädchen, eine Kaffeeföcherin, über zwölf Alleinmädchen und fünf
 Küchenmädchen vom Lande.
 Haus- und Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 15, 2.
 Mehrere tücht. Mädchen auf gleich oder später in sehr gute
 Stelle gesucht. **D. Arbeitsmarkt**, Säfnergasse 19.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine fr. Bonne (Schweizer.) empf. **B. Germania**, Säfnerg. 5.
 Eine Kammerjungfer, 4. und 6-jähr. Zeugnisse, empfiehlt
Bureau Germania, Säfnergasse 5.
 Kammerjungfer, perfect im Schneidern, Frisieren, empfiehlt
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Geprüfte Kindergärtnerin mit vorzüglichen Zeugnissen (Norddeutsche) sucht
 passende Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5753
 Tüchtige Verkäuferin, in der Colonial- und Conditoreiwaaren-Branchen be-
 wandert, sucht Stelle. Offerten unter **P. F. 125** an den Tagbl.-
 Verlag erbeten.
 Tüchtige Verkäuferin (für Metzgerei) mit 3-jähr. Zeugn. empf.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Ein junges anst. Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in einer Schweine-
 Metzgerei. Näh. unter **P. G. 147** an den Tagbl.-Verlag.
Ag. nette Verkäuferin (3-j. Zeugn.), für Galanteries, Spielw.,
 Delicat- od. Haush.-Artikelgesch., empf. **Stern's Bureau**, Nerostr. 10.
 Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Beschäftigung, am 1. bei einer
 Kleidermacherin od. in einem Geschäft. Näh. Saalgasse 32, 5. 3 St. r.
 Gew. Bügelmädchen i. Beschäft. in e. Wäscherei. Webergasse 42, 2 St.
 Ein angebenbes Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Hermannstr. 28, Part.
 Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Bügeln) Webergasse 58, 4.
 Junges Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügeln). Nerostraße 27.
 Pl. Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügeln) Hermannstr. 12, 1 St.
 Ein reisl. nettes Mädchen sucht Monatsst. Näh. Neugasse 22, Hth. 3 St.
 Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle. Louisenstraße 43, Frontip.
 Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Ellenbogengasse 6 bei Frau Dietz.
 Eine anständige Frau, welche auch mit Kranken umgehen kann, sucht tages-
 weise Beschäftigung in besserem Hause. Sedanstraße 8, 3 St.
 Eine Frau sucht Nachtwachen u. Pflege b. Leidenden. Webergasse 22, 2 St.
 Haushälterinnen, Stützen, Kinderfräul., bessere und einfache
 Haus- und Alleinmädchen empf. mit prima Zeugnissen
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Jüng. tücht. Soteltöch. empf. **Bür. Germania**, Säfnerg. 5.
 Eine pers. Köchin sucht Ausbilstelle. Näh.
 Wellrigstraße 10, Etb.
 Köchin, selbstständig, sucht bald Stelle in einem Herrschaftshaus. Zahn-
 straße 14.

Herrschafstöch., f. bürgerl. Köchinnen, bess. Zimmermäd., welch.
 näh., bürgerl. u. serv. können, Kinderfräul. i. Br., m. Haus- u.
 Alleinmäd. u. Kindermäd. empf. **B. Germania**, Säfnerg. 5.
 Eine Köchin sucht Ausbilstelle oder Kochstelle. Steingasse 4, Etb. 1.

Herrschafstöch., f. bürgerl. Köchinnen, bess. Zimmermäd., welch.
 näh., bürgerl. u. serv. können, Kinderfräul. i. Br., m. Haus- u.
 Alleinmäd. u. Kindermäd. empf. **B. Germania**, Säfnerg. 5.
 Eine Köchin sucht Ausbilstelle oder Kochstelle. Steingasse 4, Etb. 1.
Herrschafstöch., f. bürgerl. Köchinnen, bess. Zimmermäd., welch.
 näh., bürgerl. u. serv. können, Kinderfräul. i. Br., m. Haus- u.
 Alleinmäd. u. Kindermäd. empf. **B. Germania**, Säfnerg. 5.
 Eine Köchin sucht Ausbilstelle oder Kochstelle. Steingasse 4, Etb. 1.
Herrschafstöch., f. bürgerl. Köchinnen, bess. Zimmermäd., welch.
 näh., bürgerl. u. serv. können, Kinderfräul. i. Br., m. Haus- u.
 Alleinmäd. u. Kindermäd. empf. **B. Germania**, Säfnerg. 5.
 Eine Köchin sucht Ausbilstelle oder Kochstelle. Steingasse 4, Etb. 1.

Herrschafstöch., f. bürgerl. Köchinnen, bess. Zimmermäd., welch.
 näh., bürgerl. u. serv. können, Kinderfräul. i. Br., m. Haus- u.
 Alleinmäd. u. Kindermäd. empf. **B. Germania**, Säfnerg. 5.
 Eine Köchin sucht Ausbilstelle oder Kochstelle. Steingasse 4, Etb. 1.

Herrschafstöch., f. bürgerl. Köchinnen, bess. Zimmermäd., welch.
 näh., bürgerl. u. serv. können, Kinderfräul. i. Br., m. Haus- u.
 Alleinmäd. u. Kindermäd. empf. **B. Germania**, Säfnerg. 5.
 Eine Köchin sucht Ausbilstelle oder Kochstelle. Steingasse 4, Etb. 1.

Herrschafstöch., f. bürgerl. Köchinnen, bess. Zimmermäd., welch.
 näh., bürgerl. u. serv. können, Kinderfräul. i. Br., m. Haus- u.
 Alleinmäd. u. Kindermäd. empf. **B. Germania**, Säfnerg. 5.
 Eine Köchin sucht Ausbilstelle oder Kochstelle. Steingasse 4, Etb. 1.

Herrschafstöch., f. bürgerl. Köchinnen, bess. Zimmermäd., welch.
 näh., bürgerl. u. serv. können, Kinderfräul. i. Br., m. Haus- u.
 Alleinmäd. u. Kindermäd. empf. **B. Germania**, Säfnerg. 5.
 Eine Köchin sucht Ausbilstelle oder Kochstelle. Steingasse 4, Etb. 1.

Herrschafstöch., f. bürgerl. Köchinnen, bess. Zimmermäd., welch.
 näh., bürgerl. u. serv. können, Kinderfräul. i. Br., m. Haus- u.
 Alleinmäd. u. Kindermäd. empf. **B. Germania**, Säfnerg. 5.
 Eine Köchin sucht Ausbilstelle oder Kochstelle. Steingasse 4, Etb. 1.

Herrschafstöch., f. bürgerl. Köchinnen, bess. Zimmermäd., welch.
 näh., bürgerl. u. serv. können, Kinderfräul. i. Br., m. Haus- u.
 Alleinmäd. u. Kindermäd. empf. **B. Germania**, Säfnerg. 5.
 Eine Köchin sucht Ausbilstelle oder Kochstelle. Steingasse 4, Etb. 1.

Herrschafstöch., f. bürgerl. Köchinnen, bess. Zimmermäd., welch.
 näh., bürgerl. u. serv. können, Kinderfräul. i. Br., m. Haus- u.
 Alleinmäd. u. Kindermäd. empf. **B. Germania**, Säfnerg. 5.
 Eine Köchin sucht Ausbilstelle oder Kochstelle. Steingasse 4, Etb. 1.

Herrschafstöch., f. bürgerl. Köchinnen, bess. Zimmermäd., welch.
 näh., bürgerl. u. serv. können, Kinderfräul. i. Br., m. Haus- u.
 Alleinmäd. u. Kindermäd. empf. **B. Germania**, Säfnerg. 5.
 Eine Köchin sucht Ausbilstelle oder Kochstelle. Steingasse 4, Etb. 1.

Herrschafstöch., f. bürgerl. Köchinnen, bess. Zimmermäd., welch.
 näh., bürgerl. u. serv. können, Kinderfräul. i. Br., m. Haus- u.
 Alleinmäd. u. Kindermäd. empf. **B. Germania**, Säfnerg. 5.
 Eine Köchin sucht Ausbilstelle oder Kochstelle. Steingasse 4, Etb. 1.

Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt und placirt
Bureau Germania, Säfnergasse 5.
 Ein Mädchen, welches kochen kann, w. Stelle. Emmerstraße 25, 5. B.
Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht
 handlung, als auf Lohn gesehen. Näh. Steingasse 29, 1 St. rechts.
 Ein Mädchen, welches schon gedient hat, sucht Stelle als bess. Haus-
 mädchen. Näh. Steingasse 29, 1 St. r.
 Solides tücht. Mädch. mit gut. Empf. sucht Stelle. Friedrichstr. 25, 3. St.
Ein geübt. Hausmädchen, erfahren in allen häuslichen Arbeiten,
 sucht bald Stelle. Zahnstraße 14.
Haus mädch., bess., perfect im Nähen, Bügeln u. Serv.,
 mit prima Zeugn., empfiehlt
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Junges kräft. Mädchen sucht sofort Stellung. Römerberg 23, 1 St.
 Alleinmädchen, fleiß. u. tücht. in jeder Arbeit, pers. Hausm.,
 welch. bügeln u. serv. kann, empf. **Victoria-B.**, Nerostr. 5.
 Ein gut empfobl. besseres Mädchen, welches nähen, perfect bügeln und
 kochen kann, wünscht in besserem Hause, am liebsten ausw., Stellung
 durch **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Cigarrenladen.
 Ein tüchtiges gewandtes Hausmädchen von nettem Neußern
 und im Besitze mehrjähriger Zeugnisse, sucht Stelle durch
Grünberg's Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Cigarrenladen.
 Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich zu kochen und Hausarbeit ver-
 steht, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 6.
 Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Haus- und Küchen-
 arbeit versteht, auch etwas kochen kann, sucht auf gleich eine Stelle.
 Kellertstraße 1, 2 St.
Ein geb. Mädchen gefest. Alters, in allen Haus-
 und Handarbeiten gründlich erfahren, auch mit der
 Kindererziehung vertraut, sucht passende Stelle, hier oder
 ausw. Gest. Offert. u. B. B. 100 Schachtstraße 27, 3 erb.
Kinderfräulein (spracht.), Haushälterin, perfecte u. fein bürgerl.
 Köchinnen, tücht. Allein-, bessere u. einfache Haus-, flotte Zimmermäd-
 für Hotel u. Privat, Kindermädchen empf. **Stern's Bür.**, Nerostr. 10.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Angestellter Commis mit schöner Handschrift auf ein kaufmännisches
 Bureau für sofort gesucht. Gest. Offerten unter **N. G. 145** an den
 Tagbl.-Verlag erbeten.
Für ein Uhren- u. Goldwaaren-Geschäft wird ein cantons-
 fähiger junger solider Mann als Reisender für Land-
 schaft gesucht. Gest. Off. unter „**Vertrauensposten 99**“
 an den Tagbl.-Verlag. 4899
 Ein **Schlosser-Gehülfe**, selbstständiger Arbeiter, für dauernd gesucht.
C. Kirchham, Hochstraße 20, 5883

Tüchtige junge Schlosser
 finden dauernde Beschäftigung. 5988

August Zensch,
 Maschinenfabrikant u. Exporteur.

Ein junger Spengler
 wird sofort gesucht von 5923

C. Theod. Wagner,
 Telegraphen-Fabrik,
 Mühlgasse 4.

Bauschreiner, tücht. Bankarbeiter, gesucht Karlstraße 30. 5893
 Ein **Glasergehülfe** gesucht Friedrichstraße 19. 5918

Wagner-Gehülfen
 sucht die Wagenfabrik von **Ph. Brand**, Kirchgasse 23. 5967

Tüchtige Maurer u. Zimmerleute werden gegen hohen Lohn gesucht.
Ch. Schuorr Wwe., Viehbr., Armenruh-Chaussee 16. 5733

Malter sucht **Ludwig Drantenstraße 4.** 5378
Ladirex-Gehülfen sucht sofort 5378

Ladirex-Gehülfen sucht sofort 5378
H. Winterwerb, Ladirex,
 Lehrstraße 12.

Tüchtiger Wagen-Ladirex, sowie ein Lehrling gesucht Bleichstr. 1. 4423
Weißbinder, Gipsarbeiter gesucht. 5618

Bilse & Bühlmann, Fellmündstraße 21.
Tüchtige Tüncher-Gesellen gesucht Blücherstraße 22, 2. St. 1.

Tüchtige Tüncher gesucht Schlichterstraße 14.
Tünchergesellen gesucht Nerostraße 18.

Schuhmacher gesucht Wellrigstraße 33. 5998
 Ein guter **Schuhmacher** gesucht Geisbergstraße 11. 5566

Ein tüchtiger **L. Menschnider** gesucht Langgasse 23, Etb. 5566
 Ein **Wochen Schneider** gesucht. Best. Hochstraße 28.

Tüchtig. Schneider auf Woche ges. **Nölker**, Schwalbacherstraße 45.

Für Schneider!
 Für meine Herrenkleiderfabrik werden tüchtige Arbeiter für dauernde Be-
 schäftigung gesucht. 6001

Emil Landsberg,
 Schwalbacherstraße 37.

Ein Schneidergehülfe für nach auswärts gesucht.

Joseph Ullmann, Kirchgasse 14.

Gärtner u. ein Arbeiter gesucht bei J. Gothardt, im Aulamm. 5808

Ein gewandter Kellner gesucht

Gasthaus zur Reuen Post. Chr. Petri.

Hotel- und Restaurationskellner
sind sofort Stellung durch Ritter's Bureau.

Für d. Augenheilkunst f. Arme
wird ein geübter Krankenwärter gesucht. Nur Solche wollen sich

melden, welche gute Zeugnisse besitzen.

Näh. in der Anstalt Elisabethenstr. 9.

W. Bausch, Verwalter.

Ein tüchtiger Heizer,

gleichzeitig als Maschinist, wird gesucht.

W. Philipp, Maschinenfabrik, Wiesbaden,
Dambachthal.

Inseraten-Sammler, gewandt, thätig und ors-
kundig, gegen hohe Bro-

vision gesucht Expedition **Faulbrunnenstr. 3.**
Meldung 12 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gärtner,

der auch Hausarbeit übernimmt, auf sofort für eine Villa nach auswärts
gesucht. Solche bevorzugt, die beim Militär waren. Gehalt 20 Mark
monatlich und freie Station. Anfragen unter **K. G. 142** an
den Tagbl.-Verlag.

Lehrling auf ein Baubureau gesucht. Offerten unter **C. G. 148**
sind im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Wir suchen einen jungen Mann mit tüchtiger Schulbildung unter
günstigen Bedingungen als **Lehrling**.

Buchhandlung von **Moritz und Mäzel**,
Wilhelmstraße 32.

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen zu Odiern gesucht.
Jacob Gertram, Weinhandlung.

Ich suche für mein Bureau in Biedrich a. Rh. einen

Lehrling

mit Realschulbildung.

Wilh. Gail Wwe.,
Parquetfabrik.

Lehrling

mit gut. Schulbildung sucht **Reh. Eugenbühl**, Tuchhandlung. 3204

Ein gut vorgebildeter junger Mann, der Interesse für Kunst und
Kunstgewerbe hat, kann zu Odiern behufs kaufmännischer Ausbildung
bei uns eintreten.

Victor'sche Kunstanstalt,
Wiesbaden.

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift zum sofortigen Eintritt
zur kaufmännischen Ausbildung gesucht.

F. Dofflein, Installationsgeschäft, Friedrichstraße 46.

Lehrlings-Gesuch.

Ein **Lehrling** mit hübscher Handschrift auf mein Comptoir unter günstigen
Bedingungen gesucht.

August Zensch,

Maschinenfabrikant u. Exporteur.

Ein **Uhrmacher-Lehrling** für ein besseres Geschäft gesucht.

im Tagbl.-Verlag.

Ein **braver Junge** kann die Schreinererei erlernen bei

Emil Stegmüller, Helenestraße 19.

Ein **Küferlehrling** gesucht Adlerstraße 33.

Glaserlehrling gesucht Rheinstraße 20.

Ein **fräntiger Junge** kann die Wagnererei erlernen Helenestraße 3.

Sattlerlehrling gesucht bei

Gg. Zuckmeyer, Herrnmühlstraße 3.

Sattlerlehrling gesucht bei **H. Jung**, Langgasse 39.

Sattlerlehrling gesucht. **J. Mayerhofer**, Kirchgasse 29.

Ein **braver Junge** kann das Tapezirer-Geschäft erlernen

Nerostraße 36.

Ein **Junge** kann das Tapezirer-Geschäft erlernen.

Georg Hoffmann, Tapezirer,

Webergasse 39.

gegen Vergütung gesucht. 5031

Louis Best, Louisenstr. 5.

Tapezirerlehrling gesucht Philippsbergstraße 27.

Ein **Junge** kann das Tapezirer-Geschäft erlernen bei

Jos. Bindhardt, Louisenstraße 31, Part.

Tapezirerlehrling gesucht.

C. Vahlert, Friedrichstraße 44.

gegen Vergütung gesucht. 5697

Malerlehrling

Louis Gollé, Schulberg 15.

Ein Lehrling

gesucht.

Ed. Weimar, Buchbinderei, Kirchgasse 7.

Ein **Lehrling** gesucht für die Bäckerei und Conditorei von

Philipp Minor.

Für ein feines Herren-Schneidergeschäft wird sofort ein **Lehrling**

mit schöner Handschrift gesucht. Denselben ist Gelegenheit geboten, sich

sowohl praktisch als auch kaufmännisch auszubilden. Offerten unter

S. G. 8 an den Tagbl.-Verlag.

Schneiderlehrling gesucht bei **W. Schlüter**, Hellmündstraße 37.

Lehrling gesucht. **Schneider Herrgen**, Sedanstraße 5.

Schneiderlehrling gesucht. **L. Mondorf**, Helenestraße 18.

Ein braver Junge

kann das Herren- u. Damen-Griffieren erlernen bei

G. Habermeyer, Kirchgasse 19.

Gärtnerlehrling gesucht. **Brandau**, Grubweg 11.

Gärtnerlehrling gesucht **Watterstraße 64**.

Gärtnerlehrling sucht

A. Seibert, Balkmühlstraße 41.

Kellner-Lehrling gesucht

Hotel Schützenhof.

Kellnerlehrling in Hotel 1. Rangos sucht Ritter's Bureau.

Hausburische gesucht Goldgasse 2.

Hausburische, ein anständiger, findet

Stellung. Gute Zeugnisse erforder-

lich. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf sofort ein junger **Hausburische** zum Austragen. Bahnhof-

straße 1. **Mittelrheinischer Beamten-Verein**.

Ein Hausburische,

mit guten Zeugnissen versehen, wird gef. Moritzstraße 18, im Lab.

Ein junger **Hausburische** sof. gesucht, Alter 14—17 J. Karlstr. 22, Laden.

Gesucht junger **Hausburische**, der Gartenarb. versteht, Reggers. 18, 1. St.

Ein Bierdepflegler, gebieter Cavalierist, wird ge-

sucht **Postenstraße 4**.

Ein **Bursche** vom Lande zu Köben gesucht **Waltmühlstraße 30**.

Knacht gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein zuverlässiger **Fuhrknecht**, der auch Feldarbeit versteht, wird gesucht bei

Ph. Noll, Sonnenberg.

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht **Schachtstraße 17**.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger

Bauzeichner,

in allen Arbeiten erfahren, sucht per Anfangs April Stellung. Offerten

u. **P. 1491** an **Rudolf Mosse**, Köln, erbeten. (opt. 507) 40

Ein junger Kaufmann, in allen Buchführungsarten, Correspondenz und

jämmtlichen Contorarbeiten vollkommen selbstständig, geübter Stenograph

und mit Vorkenntnissen der englischen Sprache, sucht unter bescheidenen

Ansprüchen Stellung. Br. Referenzen, sowie Zeugn. stehen zu Diensten.

Gefällige Offerten werden unter **S. F. 127** an den Tagbl.-Verlag

erbeten.

Sehr befähigter älterer Oberkellner sucht

Stellung als solcher, bevorz. selbstständige

Geschäftsführung in Hotels, Hotel-Pension

oder f. Restaurant, ohne od. mit eigener

Rech. Gedieg. Sprachkenntn. Auch erw. **Maitre d'hotel**

Stelle in sein. Privathause. Gefl. Offerten unt. **O. E. 102**

an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für einen jungen Mann von 16 Jahren, im Besitz des

Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses, wird zu Odiern eine **Lehr-**

lingstelle in einem kaufmännischen Geschäft gesucht, am liebsten

in einer Weinhandlung, wo demselben Gelegenheit geboten wird, sich

gründl. auszubilden. Gefl. Off. sub **D. C. 48** an den Tagbl.-Verl. *

Ein junger anständiger Mann sucht hier oder in Mainz Stelle als

Polierer, am liebsten auf Pianos. Anfragen **Hellmündstraße 35, B.**

junger **Gartenarbeiter** sucht Beschäftigung. **Dochstraße 20, Hm. 1 Tr**

Donnerstag, den 31. März 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Oberst Lumpus. Lucia von Lammermoor.
Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Bürger-Casino. Abends 8 Uhr: General-Versammlung.
Lokal-Dampfschiff-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Turn-Ferein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Rütturturnen. 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Vorturnerschule u. Rütturturnen.
Fecht-Club. Abends von 8-10 Uhr: Fechten.
Gesellschaft Edelweiß. 9 Uhr: Vereinsabend.
Ritter-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gäcisten-Ferein. Abends 8 Uhr: Gesammtprobe.
Sonagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternalitas. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Gesangverein Eichenweide. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesb. Sanger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerv. Germania-Alemannia. 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausgabe.
Wiesbadener Militär-Ferein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Uebung der Bläser und Pfeifer.
Christl. Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Christlicher Ferein junger Männer. Abends 8-10 Uhr: Uebung des Gesangschor. Freie Vereinigung. Englischer Unterricht.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 23. März: dem Kunst- und Handelsgärtner Carl Braetorius e. S., Friedrich Gustav Julius. 29. März: dem Privatier Wilhelm Weidmann e. L., Frieda.

Aufgebeten: Dielelwebel Johann Gottfried Morotini zu Dieblich-Mosbach und Magdalene Elisabeth Ernst hier. Verwittweter Fabrikarbeiter Nicolaus Nizius zu Bingen in Rheinhessen und Margarethe Welling zu Johannsberg im Rheingautsche. Großherzoglich Hessischer Secondelieutenant im 3. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiment (Leib-Regiment) Nr. 117 Julius Friedrich Curt am Ende zu Mainz und Emilie Luise Eleonore am Ende hier. Tagelöhner Jacob Bach hier, vorher zu Diez, und Johanna Elisabeth Schäfer hier. Schreinergehilfe Nicolaus Duerich zu Mainz, vorher zu Eltville und Barbara Schott hier.

Verheirathet: 29. März: Verwittweter Rentner Lorenz Meiller zu München und Mathilde Lauterbacher, bisher zu München.

Gestorben: 28. März: Philippine, geb. Wolff, Witwe des Schuhmachers Christian Schmidt, 64 J. 5 M. 1 T.; Johanna, geb. Götgen, Ehefrau des Tagelöhners Heinrich Diefel, 31 J. 1 M. 17 T.; Tagelöhner Johannes Roth, 61 J. 10 M. 10 T.; unverheirathete Rentnerin Luise Friederike Hauth, 74 J. 7 M. 4 T.; Marie Catharine, T. des Fuhrmanns Michael Joseph Küfer, 1 J. 1 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Dotheim. Geboren: 20. März: dem Lüncher Wilhelm Friedrich Heinrich Martin e. S., Wilhelm August. 23. März: dem Tagelöhner Hermann Dönisch e. S., Hermann Joseph Emil. 25. März: dem Töpfer Heinrich August Carl Schneider e. S., Christian Eduard. Aufgebeten: Lüncher Georg Wilhelm Ludwig Schmidt und Susanne Philippine Theodore Weder, Beide von hier. Gestorben: 18. März: Elisabeth Philippine Louise, geb. Maurer, Witwe des Maurers Christian Butschbach, 53 J. 21. März: Unverheiratheter Tagelöhner Philipp Friedrich Schnell, 39 J.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Vereinigte Dieblicher Lokal-Dampfschiffahrt

im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Strassenbahn.

An Wochentagen:
Abfahrt von Dieblich (am Garten zur Krone) nach Mainz: 8³⁰ 10³⁰ 12³⁰ 2³⁰ 3³⁰ 6³⁰.
Abfahrt von Mainz (vor der Stadthalle) nach Dieblich: 8³⁰ 12¹⁵ 1³⁰ 3³⁰ 5³⁰.

An Sonn- und Feiertagen:
Abfahrt von Dieblich (am Garten zur Krone) nach Mainz: 8³⁰ 10³⁰ 12³⁰ 1³⁰ 2³⁰ 3³⁰ 5³⁰ 6³⁰ 7¹⁰.
Abfahrt von Mainz (vor der Stadthalle) nach Dieblich: 8³⁰ 12¹⁵ 1³⁰ 1⁵⁰ 2³⁰ 3³⁰ 4³⁰ 5³⁰ 6³⁰.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.
von Dieblich: Abfahrten Morgens 7 1/2 und 10 1/4 Uhr bis Köln; Vorm. 11 1/2 Uhr bis Coblenz; Vorm. 10 1/4 Uhr bis Mannheim.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 29. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	750.2	754.0	756.8	753.7
Thermometer (Celsius)	+1.5	+5.1	+1.9	+2.6
Dampfspannung (Millimeter)	4.1	3.3	3.8	3.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	49	78	67
Windrichtung u. Windstärke	N. mäßig.	N. frisch.	N. stark.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	stark bewölkt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	Schnee.	—	1.8	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

1. April: Meist kälter, wolkig, stellenweise Niederschläge, abwechselnd heiter, Nachtfrost.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch des Hauses Mühl-gasse 13, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 153, S. 25.)
Versteigerung von Delgemälden im Laden Str. Burgstraße 8, Vormit-tags 11 Uhr. (S. Tagbl. 153, S. 25.)
Versteigerung von Pus- und Modemaaren u. im Rhein. Hof, Mauer-gasse 16, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 152, S. 26.)

Telegramm-Tarif.

Vortgebuhr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-ungarn pro Wort 5 Pf., Mindestbetrag 50 Pf. Nach Luxemburg 6 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande, u. Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Monte-negro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sammtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 31. März. 78. Vorstellung. 122. Vorstellung im Abonnement.

Oberst Lumpus.

Komische Oper in 1 Akt (nach einer historischen Anekdote).
Dichtung und Musik von Theobald Mehbaum.

Personen:

General Holz, Chef eines Infanterie-Regiments . . . Herr Ruffen.
Klaus Brundner, genannt Oberst Lumpus . . . Herr Heudeschoven.
Lips, der Sternwirth . . . Herr Rudolph.
Urfel, die Wirthin . . . Frä. Brodmann.
Gundel, ihre Nichte . . . Frä. Pfeil.
Profos } im Holz'schen Regiment { . . . Herr Maligk.
Trumpeter } . . . Herr Duffard.

Lucia von Lammermoor.

Heroische Oper in 3 Akten. Musik von Donizetti.

Personen:

Lord Henri Althon . . . Herr Müller.
Rih Lucia, seine Schwester . . . Frä. Schichardt.
Sir Edgar von Ravenswood . . . Herr Heudeschoven.
Lord Arthur Budlaw . . . Herr Bernhardt.
Raimund Wibeent, Erzähler Lucia's . . . Herr Ruffen.
Alice, Lucia's Kammerfrau . . . Frä. Schneider.
Gilbert, Befehlshaber der Reifigen von Ravenswood . . . Herr Börner.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Freitag, den 1. April: Die Großstadtluft.

Reichshallen-Theater, Stijfstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: „Die relegirten Studenten.“ Freitag: „Der Seefahrer.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: „Freund Fritz.“
„Die Schmetterlingsjagd.“ Schauspielhaus. Donnerstag: „Roman eines armen jungen Mannes.“ Freitag: „Die gemeinschaftliche Hoch-geitsreise.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 153. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 31. März.

40. Jahrgang. 1892.

Holzversteigerung in der Oberförsterei Wiesbaden. Beste Versteigerung.

Dienstag, den 5. April c., Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden in den fiscalischen Walddistricten Altestein, Lauterellen und Girschgasse, Schutzbezirk Hahn, nachbenannte Holzsortimente öffentlich versteigert, nämlich:

Rothbäumen: 12 Stangen III. u. 50 Stangen IV. Classe.

Buchen: 3530 Stück Durchforstungswellen.

Kiefern (meist Trockenholz): 13 Raumtr. Scheit, 231 Raumtr. Knüttel, 2365 Stück Wellen.

Zusammenkunft der Steigerer auf der Mar-Chaussee, am sog. Herzogweg, gleich bei der Eisenbahnstation Eiserne Hand. 258

Forsithaus Gasauerie, den 29. März 1892.

Der königliche Forstmeister. Flindt.

Heute Donnerstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch

einer Kuh zu 40 Pf. das Pfund

unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Montag, den 4. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen Johann Wilhelm Stegmüller, Eheleute von hier, ihr an der Delenenstraße 19 dahier, zwischen Stefan Lieber u. Heinrich Philippi belegenes zweistöckiges Wohnhaus, nebst zweistöckigem Hinterbau und 3 Nr 42 Quadratmtr. Hofraum und Gebäudelfläche in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber nochmals versteigern lassen. 412

Wiesbaden, den 29. März 1892.

Der Oberbürgermeister.

In Vertretung:

Körner.

Club „Alte Phönix“.

Sonntag, den 3. April 1892:

Ausflug nach Mosbach

zur „Stadt Wiesbaden“.

wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen, Freunde und Gönner ganz besonders einladen.

Der Vorstand.

NB. Besondere Einladungen ergehen nicht.

Heute Donnerstag,

Nachmittags präcis 2 Uhr anfangend,

Versteigerung

von Buch- u. Modewaaren aller Art, sowie Herrenhüte im Lokale zum

Rheinischen Hof, Mannergasse 16.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2 b.

349

Heute Donnerstag,

Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Große

Bau- und Brennholz-Versteigerung

am Abbruch des Hauses 13. Mühlgasse 13.

104

Reinemer & Berg,

Actionatoren und Taxatoren.

Lokal-Tapezirer-Verein.

Heute Donnerstag, den 31. März d. J.,

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

General-Verammlung,

Stadt Frankfurt (unteres Lokal),

wozu die Mitglieder, sowie diejenigen Kollegen, welche gesonnen sind, dem Vereine beizutreten, eingeladen werden.

Tagesordnung:

Aufnahme neuer Mitglieder.

Entwurf der Statuten.

Vereins-Angelegenheiten.

5999

Der Vorstand.

1891er ächte Havana-Cigarren

sind in großer Auswahl eingetroffen

5998

J. C. Roth,

Wilhelmstraße 42, Kaiser-Bad.

Heute

Donnerstag, den 31. März: Schluß des Ausverkaufs in Juwelen, Gold-, Silber-Waaren und Uhren.

Ich bitte meine verehrl. Kundschaft, die noch bei mir liegenden Reparaturen und Neubestellungen gest. heute in Empfang nehmen zu wollen.

Fritz Grieser, Juwelier,
Müngasse 16.

**Zur Feier des 77. Geburtstages des
Fürsten Bismarck**
findet am **Donnerstag, den 31. März, Abends 7 1/2 Uhr,**
ein Festessen
im Civilcasino statt.

Zur Theilnahme hieran werden die hiesigen Verehrer des Altdeutschtums ergebenst eingeladen. Karten zu 3 Mark das Gedeck ohne Wein (Muskat &c. inbegriffen) sind bis spätestens 30. März im Casino, bei Herrn Jurany & Hensel Nachfolger oder bei Herrn Gustav Schupp, Lannusstrasse 39, zu lösen.

Heinrich Altmann, Sanit.-Rath Hohenhof, H. Blume, Wilh. von Born, Prof. Borgmann, Butterbach, Brems, Dr. Beder, G. Birl, Dr. Bredeemann, Friedr. Bickel, C. Caffieri, Dr. C. Clouth, N. Denbel, von Dory, Dr. Dreyfus, Jos. du Mont, Fr. Febr, Geh. Hofrath Prof. H. Freylenius, Prof. H. Freylenius, Dr. W. Freylenius, Sanit.-Rath Freudentheil, Th. Frösner, Joh. Haber, Gymnasial-Lehrer Friese, Dr. W. Goebel, Prof. Grimm, Fr. Grünhald, J. B. Hartmann, N. Hengel, G. Häfner, C. Hensel, Dr. Hölzle, Emil Hees, v. Jöbel, J. Menckel, Christ. Naltbrenner, B. Kaufmann, Capitain-Lieutenant Meit, Th. v. Knoop, Gg. Knoll, Fr. Knauer, Gg. Kullmann, H. Koch-Hilms, J. Massenez, Peipers, J. Peters, C. Peters, Dr. Pröbsting, Otto Plöcker, Dr. Puller, J. Rehori, Gg. Rühl, Carl Ritter jun., Adolf Reubke, Verwalt.-Ger.-Director v. Reichenau, G. Rörig, Justizrath Scholz, G. Schumacher, Gustav Schupp, Carl Specht, Justizrath Siebert, Chr. Stein, Dan. Schlitz, G. Steinhauser, Oberst-Lieutenant Trüstedt, C. Verminghoff, J. B. Wagemann, Sanitäts-Rath Wilhelm, Baurath Winter, Carl Wolf.

Freitag, 8. April, Abends 7 Uhr,
im Casino-Saal:

Wohlthätigkeits-Concert

**zum Besten des Verbandes Vaterländischer
Frauen-Vereine im Bezirk Wiesbaden**

unter Direction des

Königl. Kapellmeisters Herrn Professor **Mannstädt**,
und unter Mitwirkung von Fräulein **Elisabeth Bode** aus
Cassel (Sopran), Miss **C. Locke** (Clavier), **Else Posner**
(Violine), Herrn **von Le Bauld** (Bariton) u. des Königl.
Theater-Orchesters.

Billets à 5 Mk., 4 Mk., 3 Mk. und 2 Mk. sind von
Samstag an im Hause Ihrer Durchlaucht der Frau Prinzessin
Elisabeth zu Schaumburg-Lippe, der Frau
Baronin **von Knoop**, sowie in der Buchhandlung von
Jurany & Hensel (A. Reubke) zu haben. 161

**Der Vorstand des Vaterländischen
Frauen-Vereins.**



Kinderwagen-Decken

in allen Farben von 3 bis 25 Mk. in reichster Aus-
wahl. Beste u. billigste Bezugsquelle für **Kinder-
wagen** und **Kinderstühle**. Grösstes Lager
Wiesbadens. Reparaturen in eigener Werkstätte.
Milch-Kochapparate v. Prof. Dr. Soxhlet.
Baby-Bazar H. Schweitzer,
Ellenbogengasse 13. 5974



Uhren u. Ketten!

empfiehlt zu **Confirmations-Geschenken** zu
billigsten Preisen unter Garantie 6005

Jos. Lanziner, Uhrmacher,
Marktstrasse 32.



Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft mache die ergebene Anzeige, daß ich mein
Geschäft von **Waltersstrasse** nach meinem Hause

Ecke der Zahn- und Wörthstrasse
verlegt habe und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren
zu wollen. 6002

Hochachtungsvoll

Edmund Imgrund,
Wehger.

Drucksachen
für

Gärtner

mit geschmack-
vollen Berufs-
Abzeichen und
Zierrathen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.

Grosse Ausstellung

von

Neuheiten

in:

Capes,

Jaquettes,

Staubmäntel,

Blousen

etc.

Grösste Auswahl. Billige Preise.

A. Maass,

4. Grosse Burgstrasse 4.

5990

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von Nerostrasse 27
nach **Delaspeckstrasse 3**, neben dem „Central-Hotel“, verlegt habe und
bitte, das mir geschenkte Wohlwollen auch fernerhin zu bewahren.

Johann Wolter,

Ostender Fischhandlung,
Delaspeckstrasse 3
und auf dem Markt.

Empfehle frischen Aheinsam, feinste Ostender Seezungen, Steinbutten,
Limandes, Fluszkander, Cablian, Schellfische, Schollen &c. &c.

Etwasige Bestellungen werden in den Läden Nerostrasse 25 gerne
entgegengenommen.

Neue Malta-Kartoffeln

per Pfd. 14 Pf.

5988

Chr. Keiper, Webergasse 34.

la Schellfische,

la Schleibücklinge (sehr fein)

eingetroffen bei

Hch. Eifert, Neugasse 24.

6006

Westf. Pumpernickel

stets frisch bei

Chr. Keiper, Webergasse 34.

5985

Zum Umzug

empfehle in nur guter Waare:

Abseife u. Wurzelbürsten von 25 Pf.,
 Borsten u. Wurzelgrubber von 50 Pf.,
 Sandbesen zu 50, 60 u. 70 Pf.,
 Bodenbesen, reine Borsten, 1, 1.50 bis 2 M.,
 Teppichbesen, kurz u. lang, von 50 Pf.,
 Möbellopfen, stärkste Waare, 50 Pf.,
 Fensterleder, prima Qualität, zu 50, 75 Pf., 1 M., 1.50
 u. 2 M.,
 Putztücher, nur gute Waare, zu 25, 30, 35, 40 Pf.,
 Putzimer, Eisenblech, verzinkt, stärkste Sorte, 1, 1.30,
 1.50 M.,
 Email-Waschreimer von 2 M. an,
 Wasch- u. Spülwannen, große, kräftige Handarbeit, von
 1.50 bis 4 M.,
 ebenso alle nur denkbaren Gebrauchsartikel werden wegen
 Umbau, um schnellstens zu räumen, zu Einkaufspreisen ab-
 gegeben. 5940

Franz Führer's Bazar,
 Ellenbogengasse 2, im Weißen Lamm.

Abfallholz, tief.,

per Raummeter Mk. 6.—, per Centner Mk. 1.25, wieder vor-
 rätig. 5977

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Verschiedenes

An dem Tage unseres Goldenen
 Hochzeitsfestes sind uns so viele Be-
 weise von Verehrung, Freundschaft u.
 Liebe zu Theil geworden, daß es uns
 unmöglich ist, Allen persönlich unsern
 Dank abzustatten. Wir erlauben uns
 deshalb hiermit Allen, die uns so
 große Freude bereitet haben, unsern
 innigsten, herzlichsten Dank auszu-
 sprechen.

Ph. Chr. Bernhardt
 und Frau. 5956

Dr. med. Franz Hoffmann
 wohnt vom 1. April ab 5954

Mainzerstraße 3.

Ich wohne jetzt Kleine Burgstraße 11,
 Christmann'scher Neubau. 5889

Dr. Lahnstein, Arzt.

Habe meine Wohnung nach

Rheinstraße 46, 2 St.,

vis-à-vis der Artillerie-Kaserne,

verlegt.

Fr. Fuhlroth, Herren-Schneider.

Von heute an befindet sich meine Wohnung

Schillerplatz 2.

G. Hänert,

Schuhmacher. 5994

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Webergasse 37,
 1. Etage. 5979

K. Stolte,
 Damen-Schneiderin.

Umzug.

Wegen Umbau des Hauses Webergasse 45 wohne von heute ab
 Saalgasse 24, was ich meinen Kunden mittheile.
 Wiesbaden, den 30. März 1892. 5995

Anton Ebert.

Eine erste deutsche Feuerversicherungs-

Gesellschaft sucht tüchtige Agenten sowohl als auch Acquisiteure für
 Wiesbaden und Umgegend bei Gewährung hochanständiger Provision
 nebst anderen Vergütungen. Offert. sub N. S. 419 an die Ann.-Exp. von
 G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M. (Manusc.-No. 4986) 126

Umzüge

werden unter Garantie noch sehr billig besorgt.
Gustav Bree, Kirchgasse 36, Stb.
 Mineral- und Sulfwasser-Bäder werden stets mit
 und ohne Badewannen prompt und sehr billig
 geliefert. **Gustav Bree, Bäderlieferant, Kirchgasse 36, Hinterb.**

Mineralwasserbäder

werden pünktlich und billigt besorgt. Ebendasselbe werden Umzüge über-
 nommen. **J. Schön, Kl. Schwalbacherstraße 16.**

Welcher Schreiner versteht eine Spannarahme nach neuestem System
 zu arbeiten? Offerten an Herrn **Karl Balzer, Fausbrunnenstraße 9.**

Grabenstraße 26

werden Herren-Kleider angefertigt, geändert u. gereinigt u. schnell besorgt.
P. Steiger, Schneidermeister. 5950

Costüme

von 6 M. an, **Gaulsleider 3 M.** werden
 nach neuem Schnitt geschmackvoll und billig
 bei **Fran Michel, Heleneustraße 16.**

Damen-,

sowie Confirmanden- und Kinder-Kleider werden
 nach neuem Schnitt geschmackvoll und billig
 angefertigt. Näh. **Nerostraße 34, Stb. 1. St. 1. 5925**

Eine perfekte **Wälerin** nicht Kunden. **Wegergasse 21, Dachl.**

Ein Kind wird in gute Pflege gegeben. Näh. bei
Frau Börr, Hebamme, Lehrstraße 2, 2. l. 5987

Der lieben Frau **Urban** zu ihrer **Silbernen Hochzeit**-Feier
 die herzlichsten Glück- und Segenswünsche

Von ihrer **Elsa.**

Kaufgesuche

Ich zahle fortwähr. die höchsten Preise f. getr. Herren-, Frauen-
 u. Kinder-Kleider, Uniformen, Schuhe, Hüte, Waffen, Gold,
 Silber, Pfandich. u. Möbel. Auf Best. f. v. i. Haus. **J. Fahr, Golda. 15.**

Eine gut erh. **Badewanne** z. f. gel. **Kapellenstraße 8. 5927**

Eine **Feldlerche** zu kaufen gesucht **Niedelsberg 2.**

Verkäufe

Ein **Thaler** vom Jahr 1795 für 12 M. und ein ächt silbernes Arm-
 band für 4 M. zu verk. Näh. **Nömerberg 6, Bdb. 2. St. b. rechts.**

Eine zweischal. **Bettstelle** mit Sprungrahmen, 3-theil. **Seegras-Matratze**
 mit Keil, neu, billig zu verkaufen **Kengasse 15, Bdb. 1. St. b. r. 5947**

Ein **Sopha** mit 6 **Barockstühlen**, neu, billig zu verk. **Hermanns-**
straße 26, Stb. Part. 5946

Schones Sopha billig zu verkaufen **Kirchhofsgasse 9, Part.**

In Mahagoni-Solz:

Bücher-Schrank, Spiegel-Schrank, Kleider- resp. Wäsche-Schrank, Pfeiler-Spiegel
 m. **Confol-Schrankchen, Wasch-Console m. Marmorplatte, ovaler Tisch, Kasten-**
Uhr, 6 Stühle, Portièren m. Gallerien. In Rughbaum: Buffet, Kommode,
Waschkommode, Confol-Schrankchen, 2 Betten m. Sprungrahmen, verschiedene
Bilder zu verkaufen Kirchhofsgasse 7, Part.

Ein 12-sitziger Omnibus

in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen.

Näh. Viebrich, Wiesbadenerstraße 18.

(H. 62274) 368

Ein sehr neuer Kinder-Schwagen billig zu verkaufen Gustav Freitagstraße 6, 1. Stb.

Ein Zweirad, engl. Fabr., mit Bolsterreifen, billig zu verk. Hermannstr. 10, 2. Etage. 5982**Feder-Harren** billig zu verkaufen Webergasse 35.

Eine Sandfederrolle und ein Schnepfharren zu verkaufen Weißstraße 10. 5952

Einspänner-Gesirr, silberplattirt, gut gearbeitet, preisw. zu verk. Kirchgasse 29. 5931

Eine mittlgr. gebr. Zink-Badewanne billig zu verkaufen Rheinstraße 93, 3 Tr.

Ephenpalisade in Kasten, 7 Stüd, 195 Cmt. lg. u. 215 Cmt. hoch, abzugeben Central-Hotel. 5945

Zwölf Stüd starke Korkkassanien billig zu verk. Walluferweg bei J. König, Gärtner, Schmidtsches Gartenhaus.

Junge Wopshunde, sowie ein junger Spitzhund zu verkaufen Römerberg 23, 1 St.

Verloren. Gefunden**Verloren eine Damenuhr** mit zweireihiger Kette auf dem Wege Clarenthal, Bahnstr., Gmferstr., Schwalbacherstr., Friedrichstr., Neugasse, Mauergerasse. Gegen gute Bel. abzug. Mauergerasse 12, 3. 5790**20 Mt. Belohnung**dem Wiederbringer eines **Brillant-Ohrings**, der am Montag verloren wurde. Abzugeb. Nicolaststraße 25, 2 Tr. links. Morgens bis 12 Uhr.**Verloren**am 28. d. M. beim Umzug zwischen Ringstraße-Rheinbahnhof-Stiftstraße ein schwarz und weiß carrirtes **Reiseranzen** mit Wäsche, Toilette-Gegenständen, Visitenkarten-Taschen etc. etc. Ich bitte den Finder, denselben abzugeben Stiftstr. 13, bei A. Kunz. 55. Eehlen.**Ein kleiner Reh-Vincher**

mit rothem Decken, hat sich verloren. Gegen Belohnung zurückzubringen Morigstraße 20, 1. Vor Ankauf wird gewarnt. 5958

Unterricht**Pädagogium Wiesbaden.**Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle **Militär- und Marine-Exam.** (Kadetten-Anstalten). Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden unter Aufsicht. Erste Erfolge.**Dr. Lechleitner.**

Louisenstrasse 5. 22592

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt **Privat-Unterricht**. Näh. Frankenstraße 19, 1. Et. 18309

Ferienkurs, Conversat. Franz.-Englisch. Abr. Feller & Gecks.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. **gründl. Unterricht** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Morigstraße 12, 2 St.Eine Norwegerin wünscht **Unterricht** zu geben in der **norwegischen und dänischen Sprache**. Louisenstrasse 43, 2.**Erfahrene englische Lehrerin** ertheilt Unterricht. Dambachthal 3, Part.**Französisch, Englisch** gründlich gelehrt (à 1.50) Webergasse 18.

Fraulein, verl. franzöf. sprch., erth. Unterricht à 1 Mt. Dämerg. 19.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 19135**Unterricht im Porzellanmalen** in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, Albrechtstraße 33, Partierre. Geöffnet wird alles Porzellan feuerfest. 14629**Clavierbegleitung** zu Gesang oder Instrum., Mitwirkung im Ensemblepiel (vierhändig) etc. übernimmt Musiklehrer **Ewald Deutsch**, Friedrichstraße 18, 2. — (Beste Ref.)Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Clavier-Unterricht** zu mäßigen Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2604**Gründlicher Zither-Unterricht** wird ertheilt. Näh. **M. Gieseler**, Ditschgraben 5, nahe am Schulberg. 1 Tr. 1. 2358**Unterricht**in Handarbeiten (Handnähen, Wäschezuschnitten, Weiß- u. Buntschneiden etc.) wird gründlich ertheilt. **M. Mayss**, staatl. gepr. Handarbeitslehrerin, Wehrstraße 14, 1.

Zur Beheiligung an einem

Privat-Tanzkursus

werden noch einige Damen und Herren gesucht. Näh. Wörthstr. 3, Part.

Familien-NachrichtenDie glückliche Geburt eines **gesunden Knaben**

zeigen ergebenst an

Adolf Binger und Frau
„Zur Stadt Eins“.

Wiesbaden, den 29. März 1892.

Dankagung.

Hergl. Dank allen Denen, welche unserem unvergeßlichen Sohn, Bruder und Schwager,

Jakob Becker,

zur ewigen Ruhe das Geleit gaben, sowie für die reiche Blumenspende unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Braun.

Wiesbaden, den 30. März 1892.

Beerdigungs-Anstalt „Nietact“,

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller **Holz- und Metallfärge** mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Sieppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. Ausföhrung der Leiche mittelst Katafalk. Ständelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in vollstem Maße zu entsprechen. 553

August Limbarth,

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt „Friede“ und Leichenbestattungs-Geschäft, gegründet 1865.

8. Ellenbogengasse 8,

empfiehlt den geehrten Herrschaften 789

sein grosses Lager fertiger Särge jeder Art

bei vorkommenden Sterbefällen zu den billigsten Preisen.

Sargmagazin.Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei **Schreiner Carl Rau**, Kochstraße 8. 21865



No. 153. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, 31. März.

40. Jahrgang. 1892.

Das Feniketon der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed. Klopfer. (7. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Vom Umzug.

Wieder sind die Tage gekommen, da ganze Wagenparks die Straßen sperren, die Dielen unserer Wohnungen unter schweren Männertritten ächzen und wir die Treppen nur noch mit Lebensgefahr auf und absteigen können. Der große Umzug mit all' seinen Schrecken hat begonnen. Umzug — fürchterlich für den, der selber zieht —, wie für diejenigen, die nur mit- lebende Zuschauer sind. Tagelang ein Klopfen und Hämmern, Schieben und Schurren ringsum, bis alles in die Kisten und Kasten, die von guten Bekannten geborgten Waschkörbe gefüllt ist. Und kaum sind die alten Hausgenossen fortgezogen, an deren Eigenheiten wir uns allmählich gewöhnt hatten, so daß wir zu der Ueberzeugung gelangt waren, sie seien noch lange nicht die schlechtesten Nachbarn, so ziehen schon die neuen ein, und wir fühlen uns wie von einer unbekannten Gefahr bedroht. Ähnlich geht es ja auch den Ziehenden selbst. Die Mängel der alten Wohnung waren ihnen nur zu gut bewußt, und doch hatten sie dieselben ertragen müssen, ja sich schließlich mit Humor dazugefunden, und jetzt stehen sie wieder vor dem dunklen Unbekannten, das manches Mißbehagen in seinem Schoße bergen kann. Gewiß, die neue Wohnung entspricht äußerlich viel besser den Bedürfnissen und Anforderungen als die alte, aber wer kann wissen, was für fragwürdige Unbequemlichkeiten sich hinter der glatten Außenseite verbergen: musizierende Damen oben und unten, angehende Violinvirtuosen, tobende Kinder, die mit dem Dreirad durch die Himmelsluht rasseln, spät potulierende Väter, Brüder und Söhne, die gern noch Nachts eine kleine Stubenpromenade machen und über unserem Lager mit wuchtigem Knalle die Stiefel von ihren schweren Füßen schalendern. Ach, der Schrecknisse, die einem unerlebens treffen können, sind zu viele, als daß sie auch rü- ansuchen wären, und wenn man auch den besten Willen hat, sich in die Eigenheiten der Ueber- und Untermiether zu schicken, um jeden Preis Aergerniß zu vermeiden — ach, wie recht hat Wilhelm Tell: „Es kann der Fromme nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbar nicht ge- fällt!“ Und man sich dergleichen Fährlichkeiten nur ausmalt, kann einem bittere Reue über die Kündigung oder die Verweigerung des er- höhten Mietzinses überkommen, und wie viele Umzüge unterblieben wohl, wenn der einmal im Verdruss gethane Schritt sich rückgängig machen ließe. Damit wäre nun freilich jenen Männern nicht gedient, die schon lange mit Gier darauf geharrt haben, daß wieder die große Völkerverwanderung be- ginnen soll. Fast raubthierartig packen sie unsere kostbaren Möbel an, an denen unser Herz hängt, und laden sie mit einer Reue auf ihre Arme und Schultern, als trügen sie Beutestücke davon, bei denen es gar nicht darauf ankomme, ob etwas davon Schaden leide. Nun ist es ja richtig, daß sich unter unseren Ziehmännern im Laufe der Zeit eine gute Schule herangebildet hat, die nach Möglichkeit Sorge trägt, daß unser schöner blauer Hausrath nicht beschädigt werde; aber auch so ein starker Enkelsohn erlaubt bisweilen oder begehrt eine Unvorsichtigkeit, die wir mit Scherben oder Splintern bezahlen müssen, und noch immer besteht in gewissem Sinne das alte Wort zu Recht: Dreimal umgezogen ist einmal abgebrannt. Das bezieht sich freilich nicht nur auf die Umzugsverluste und die Umzugskosten, sondern mehr noch auf die Neuanschaffungen, die fast jeder Wohnungswechsel mit sich bringt. Wie oft erschien es uns im alten Domicil, als habe sich der Möbel und Geräthe im Laufe der Zeit viel zu viel angehäuft, und doch will Alles für die neue Wohnung nicht recht ausreichen, und dieses oder jense Stück paßt gar nicht hinein. So behauptet wenigstens die Hausfrau, deren Sinn auf das Stilvolle gerichtet ist, und mag sich der unverständige Mann auch noch so sehr gegen die neue Ausgabe sträuben, seine schönere Hälfte weiß ihm doch das Ergehnisse abzumwehren oder, je nach der Be- handlung, die er verdient, abzutrotzen. Mit einem Gemisch von Mitleid, Aengst und Schadenfreude sehen die am Plage bleibenden Umwohner dem Schauspiel des Aus- und Einziehens zu. So ein Umzug entscheidet

die tiefsten Geheimnisse des Haushaltes, und aus den Geräthen, die Stück für Stück auf die Straße geschleppt werden und manchmal hundelaug öffentlicher Beschäftigung preisgegeben sind, zieht man Schlüsse auf die Eigenthümer. „Das prunkt aller Orten in Sammt und Seide einher“, kann man in einem solchen Nachrufe für scheidende Nachbarn hören, „und hat eine so armelige Einrichtung — ja, Alles nur für den äußeren Schein“. Und über eine neu einziehende Familie heißt es: „Alle Wetter, das ist solide, das ist vornehm, das müssen ordentliche und gutsituierte Leute sein!“ Wie überall, so kann auch hier der flüchtige Anschein täuschen, und oft mag so ein abgengerter, vom Zahn der Zeit benagter, von unthätigen Kinderhänden verkrümmelter Hausrath mehr Glück um- schließen, als die prunkvollste Einrichtung in tadelloser Reinheit. Mit wahrer Angst kann man manchmal zuschauen, wie zwanglos mit den herr- lichen Stücken umgegangen wird, wie hier der eilige Ziehmann ein kost- bares Delgemälde hart neben den ruhigen Beinen des Ofenfehrers an die Wand lehnt, dort ein anderer unter haubbedecktem Arme Apollo oder Hermes einherträgt. „Und Marmorbilder seh'n uns fliegend an: was wird uns armen Göttern angethan!“ Es ist als ein wahres Wunder zu betrachten, daß in den meisten Fällen Alles glücklich abgeht, daß der Olymp und die sonstigen in Stein und Thon verewigten Größen in dem neuen Heim mit heilen Gliedmaßen anlangen. Ja, es soll sogar vor- kommen, daß sie davon nach der Ueberfiedelung mehr aufweisen als vor- her. So wird von einem Künstler erzählt, der den Widrigkeiten des Umzuges durch eine kleine Reise entlohen war und bei der Rückkehr da- durch überreicht wurde, daß ihm seine Venus von Milo freundlich die Hände entgegenstreckte. Der fluge Leiter des Umzuges hatte natürlich gemeint, das Bildwerk sei durch Ungeschick seiner Leute verstümmelt wor- den, von denen es natürlich wieder keiner gewesen sein wollte, und hatte schnell, um dem Schadenfug zu entgehen, der hehren Göttin ein Paar neue Arme angipsen lassen.

Locales.

△ Am 31. März treten diejenigen Landwehrlente 1. Auf- gebots, welche im Jahre 1892 ihr 30. Lebensjahr vollendeten, zum Landsturm 2. Aufgebots über, ohne daß es hierüber einer besonderen Be- scheinigung in ihren Militärpässen bedarf. Ausgenommen sind inbeffen da- von diejenigen Landwehrlente obiger Kategorie, welche wegen Contro- lentziehung in eine jüngere Jahresklasse zurück verlegt wurden. Bei dieser verlängert sich die Zugehörigkeit zur Landwehr dieses Aufgebots um die Zurücklegung.

= **Steuerezahlern** diene Folgendes zur Warnung: In Frankfurt a. M. sind in den letzten Tagen in großer Zahl Steuerbriefe verfaßt worden, die sich in Adresse und Form ganz so ansprechen, als seien es Erinnerungen der Veranlagungs-Commission gegen eine zu niedrige Steuerdeclaration des Adressaten. Lieft man weiter, so merkt man aller- dings, daß man es mit einem recht geschickt gemachten „Widrieife“ zu thun hat. Da möglicherweise auch hier derartige Scherze versucht werden, werden die Empfänger von Steuerbriefen gut thun, sich, bevor sie in Schreck gerathen, erst darüber zu vergewissern, ob sie es mit einer wirk- lichen oder nur mit einer fingierten Veranordnung zu thun haben.

* **Mittelrheinischer Turntag.** Zu dem am 10. April d. J. in Mainz stattfindenden 33. Turntag des Mittelrheinkreises hat die Frank- furter Turnerschaft folgenden Antrag zur Abänderung des Programms für die Beurtheilung der Musterriegen bei Kreisfesten eingebracht: Zu Ab- satz 3: „ein genaues Übungsverzeichnis der gewählten Gruppe in leicht- verständlicher, übersichtlicher Turnsprache, nach „Burg“. Der Kreisturn- wart sendet diese Übungsverzeichnisse den Mitgliedern des technischen Turnauschusses zur Beurtheilung so zu, daß denselben Name und Ort der betreffenden Vereine unbekannt bleibt.“ Zu Seite 20 anzufügen: „Auch wird sämmtlichen beim Musterriegen thätigen theilnehmenden Vereinen vom technischen Turnauschuss eines der eingereichten Übungsverzeichnisse mit der etwa nöthigen turnsprachlichen Richtangstellung zurückgeschickt.“ In der Geschäftsordnung für das Kampfrichteramt § 24 anzufügen: „Kampf- richtern, welche den übernommenen Verpflichtungen ohne genügende Ent- schuldigung nicht nachkommen, oder deren Unkenntniß der bestehenden Wettturnordnung nachgewiesen wird, kann das Kampfrichteramt vom Kreisturnwart sofort entzogen und für die Folge verweigert werden.“

Die Neuwahlen für die Kirchenvorstände und Gemeindevertretungen der drei evangelischen Gemeinden Wiesbadens wurden gestern Nachmittag geschlossen. Von 1871 Wahlberechtigten der Markfirchengemeinde hatten 282 ihre Stimme abgegeben und zwar mit wenigen Ausnahmen für die Candidatenliste des liberalen Wahl-Comités. Es sind sonach in diese Gemeinde gewählt:

A. Für den Kirchenvorstand.

Prof. Dr. Borgmann, Stadtrath C. Gsch, Rentner C. F. George, Stadtrath F. Kalle, Verwaltungsgerichts-Director von Neichenau, Kaufmann F. Strasburger, Landwirth W. Thon, Privatier H. Wengandt.

B. Für die größere Gemeindevertretung.

Kaufmann C. Kder, Rentner C. Barrels, Rentner F. Bidel, Kaufmann H. Buch, Rentner H. Buschmann, Rentner Ad. Gung, Dr. med. Fr. Gung, Geheimrer Sanitätsrath Dr. Diehterweg, Seiler F. Erkel, Rentner F. Feibel, Privatier C. Fleischmann, Brem.-Agent a. D. D. Freytag, Archivar Dr. Hagemann, Rentner S. Hammelmann, Leibhausverwalter Hartmann, Kaufmann L. D. Jung, Fabrikant Chr. Kallbrenner, Schmied Wb. Kern, Geschäftsführer F. Knerel, Kaufmann F. Kobb, Kaufmann J. C. Keiper, Hofapotheker Dr. A. Lade, Kaufmann C. Leber, Kaufmann Ad. Linnenlohl, Hofschnitzmeister Alexander Meier, Fabrikant W. Noegel, Rentner D. Pfaff, Kaufmann A. Bothe, Rentner J. Neborst, Rentner Aug. Roth, Uhrmacher C. Rommershausen, Buchbinder W. C. Schellenberg, Dachbeder M. Schmidt, Lederhändler C. Stritter, Dr. phil. D. Thiel, Kaufmann C. Vulpus, Consul C. Wagenknecht, Opius C. Warden, Schuldirector C. Welter, Dreher G. Zollinger.

Von den 385 wahlberechtigten Gemeindegliedern der Vergkirchengemeinde waren 240 an der Wahlurne erschienen, welche, abgesehen von drei ungültigen Stimmzetteln, ihre Stimmen sämmtlich auf den liberalen Zettel vereinigten, so daß in dieser Gemeinde als gewählt zu betrachten sind:

A. Für den Kirchenvorstand:

Stadtrath W. Bedel, Rechtsanwalt Ad. v. Ed, Gutmacher Gb. Fraund, Dr. Wilhelm Freisenius, Rentner H. Koch-Hilms, Hauptlehrer H. Müller, Schlosser L. Schweiger, Stadtrath H. Weil.

B. Für die größere Gemeindevertretung.

Rentner Th. Bröckmann, Holzmeister Ph. Bouillon, Hotelbesitzer W. Büdingen, Rentner W. Dahlheim, Oberlieutenant a. D. H. Erdmann, Professor H. Freisenius, Rentner Chr. Gaab, Kaufmann V. Groll, Rentner L. Gack, Hotelbesitzer H. Häfner, Amtsrichter Dr. W. Harbuth, Rechtsanwalt Dr. Ad. Hehner, Dr. C. Hing, Lehrer C. Hofbein, Glasermeister W. Hoffmann, Hauptlehrer C. Jung, Schreiner C. Kisting, Rentner W. Müller, Hotelbesitzer W. Neudorff, Küfer Ph. Ohlenmacher, Rentner L. Bonn, Dr. med. A. Bröhl, Ingenieur C. Philipp, Steinhauer F. Roth, Kaufmann G. Nühl, Schuhmacher C. Rumpff, Rentner J. Schupp, Bäcker L. Sattler, Schreiner H. Schneider, Kaufmann G. Schupp, Rechnungsrath L. Schwarze, Kohlenhändler Th. Schweiguth, Schlosser H. Seids, Agent C. Specht, Stadtrath C. Steinhauser, Stadtrath G. Valentiner, Kaufmann H. Wald, Ordentl. Lehrer Dr. L. Weidh, Hauptlehrer J. Widel, Lehrer W. Wühl.

Die nächste Theilnehmung hatte die Neufirchengemeinde zu verzeichnen, indem hier von 297 Wahlberechtigten 441 abgestimmt haben. Von diesen Stimmen entfielen 224 auf die vom liberalen Comité vorgeschlagene und 111 auf eine zweite (gemischte) Candidatenliste; 6 Stimmen waren zerstückelt. Es sind demnach in dieser Gemeinde mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt worden:

A. Für den Kirchenvorstand.

Rentner Dan. Bedel, Geh. Regierungs- und Baurath Gb. Cuno, Gymnasial-Oberlehrer Aug. Frige, Landesrath Aug. Kretel, Schreinermeister C. H. Monberger, Amtsrichter Gg. de Niem, Fabrikant C. W. Bothe, Feldgerichtschöffe H. Wintermeyer.

B. Für die größere Gemeindevertretung.

Agent W. Auer, Rentner W. Bauer, Tapezierer C. Bender, Rentner R. Bender, Verlagsbuchhändler F. Bergmann, Maurer G. Birl, Schreiner F. Birnbaum, Thierarzt Dr. H. Christmann, Rentner W. Cron, Kaufmeister S. Dibm, Rentner Aug. Dies, Privatier R. Dörr, Rentner Jaf. Dreßler, Maler H. Erbe, Lehrer Feldhausen, Steinhauer W. Flicher, Kaufmann F. Gottwald, Dr. med. Th. Gung, Vorstandsmitglied des Boridus-Vereins C. Hirsch, Realgymnasiallehrer L. Hochhuth, Lehrer Ad. Hofer, Oberbürgermeister C. v. Jbell, Director der Oberrealschule Dr. L. Katter, Landwirth W. Kimmel, Feldgerichtschöffe W. Krafz, Landesbanddirector Ofenius, Landesrath C. Luentel, Schreiner H. Schlicht, Rentner G. Ph. Salind, Gymnasiallehrer C. Spamer, Bürgermeistereisecretär F. Spis, Baumunternehmer Ghr. Stein, Landwirth Ghr. Thon, Dachbeder A. Ullius, Kaufmann Gg. Wallentels, Kaufmann J. W. Weber, Architect C. W. Wiler, Baurath Gb. Winter, Landgerichtsrath C. Wismann, Buchdruckerbesitzer W. Zimmet.

Personal-Nachrichten. Der Gerichtspräsident Herr Otto Siebertz von hier hat in Berlin die große juristische Staatsprüfung bestanden.

Nepeschen an Reisende im Eisenbahnzuge. Es dürfte noch nicht allgemein bekannt sein, daß die Eisenbahnstationen angewiesen sind, den Inhalt eines bei ihnen einlaufenden Telegrammes, welches die betreffende Station passierende Reisende angeht, denselben während des Aufenthaltes des Zuges mitzutheilen. Dies geschieht dadurch, daß ein Beamter den Zug entlang geht und den Namen der Person laut ausruft, um ihr alsdann von dem Telegramm die nötige Mittheilung zu machen. Die Einrichtung kann in einzelnen dringenden Fällen von größter Bedeutung sein. Es empfiehlt sich, solche Telegramme mit der Bezeichnung R. O., welches „offen zu bestellen“ bedeutet, zu versehen, sofern nicht ein besonderer Anlaß vorliegt, den Inhalt geheim zu halten, was unter solchen Umständen selten vorkommen dürfte.

Rudersport. Dem Programm der von der Frankfurter Rudergesellschaft Germania am 3. Juli auf der Lahn bei Gms stattfindenden Kaiserregatta entnehmen wir: Es finden acht Rennen statt. 1. Begrüßungspreis, 2. Vittelrheinpreis, 3. Damenpreis, 4. Preis der Ruderverwaltung, 5. Preis von der Lahn, 6. Preis der Stadt Gms, 7. Malbergpreis, 8. Kaiserpreis, Ehrenpreis Kaiser Wilhelms I., Wanderpreis, Sieger von 1891 Frankfurter Germania. Die Rennen, welche international sind und nach den Wettfahrtsbestimmungen des deutschen Ruderverbandes stattfinden werden in unabänderlicher Reihenfolge mit je 15 Minuten Zeitunterrich gerudert. Die stehenden Mannschaften erhalten Ehrenzeichen; die Einzüge betragen für die ersten sieben Rennen der Reihe nach 10, 20, 10, 20, 20, 20 M. Die Rennen 1, 2, 3, 4, 6, 8 werden 1900 Meter stromabwärts gefahren, die Rennen 5 und 7 mit einem Drehpunkt 950 Meter stromabwärts und 650 Meter stromaufwärts. Der Meldeeschluß für ausländische Vereine Samstag 4. Juni, Abends 8 Uhr. Das Comité besteht aus den Herren fgl. Badecommissar von Wüllich, Dr. med. Spieß, Dr. jur. Bangerthal und H. Graf Lott.

Herr Heinrich Lottmann, der auch hier genugsam bekannter ist, hat zwei Erfindungen gemacht, die für die Luftschiffahrt epochemachend zu werden versprechen. Die eine ist eine neue Art Fallschirm, der halb so groß wie die bisherigen, wie ein Mantel gerollt wird. Beim Abfliegen entrollt sich der Schirm im Nu und ebenso schnell bläst er sich auf. Für die Luftschiffer ist dieser Schirm von größter Bedeutung, da man ihn wegen seiner Leichtigkeit in mehreren Exemplaren mitnehmen und so im Augenblicke der Nothwendigkeit für mehrere Personen in Bereitschaft halten kann, wozu noch kommt, daß der Schirm bei jedem Weiter, ohne Gefahr, in das Regner des Ballons verwickelt zu werden, zu verwenden ist. Die Schnelligkeit des Abfliegens ermöglicht jetzt auch dem Luftschiffer, an der Stelle, an welcher er angelangt, oder wenigstens in nächster Nähe, wieder herunterzukommen; denn man kann sich von einer geringeren Höhe, ehe der Ballon weit weggeschritten ist, abfliegen. Die zweite Erfindung ist, wie die „L. Br.“ schreibt, ein Neuen-Fallschirm-Ballon bzw. die Verwandlung eines Ballons von etwa 1200 Gbm. Inhalt in einen Fallschirm. Der Ballon hat die Form einer Kugel, deren unterer Theil durch eigenen Druck im gegebenen Augenblick, den der Luftschiffer nach Belieben bestimmt, nach unten schlägt, so daß der Ballon die Form eines riesigen Fallschirms von mehr als 40 Meter Umfang erhält. Die Hülle des Ballons ist in vorzüglich mit Aesbet und anderen feuerfesten Substanzen präparirt. Als Füllung wird heiße Luft verwendet, zu deren Herstellung Herr Lottmann einen eigenen Ofen konstruirt hat. Die ersten Aufstiege mit diesen neuen Erfindungen werden demnächst im Steineder in Berlin gemacht, wozu sich der Erfinder bereits begeben hat. Im August gedacht er nach Chicago zu gehen.

Vereins-Nachrichten.

* Wegen plötzlich eingetretener Hindernisse sind die für den 2. April angelegten „Athletico Sports“ auf Samstag, den 9. April, verschoben worden. Meetings zu dem Nennen werden nach bis nächsten Montag von den Mitgliedern des Comité's oder von Herrn Roth, Wilhelmstraße 2, angenommen.

* Der hiesige „Freidenker-Verein“, über dessen Gründung wir neulich schon kurz berichteten, wird im Casino-Saal (Friedrichstraße) dahier einen öffentlichen Vortrag veranstalten, den Herr Professor Dr. Ludwig Büchner aus Darmstadt halten wird. Derselbe wird über das Thema: „Fortsschritte in Bedeutung der Naturwissenschaften im gegenwärtigen Jahrhundert“ sprechen. Gegen ein mäßiges Eintrittsgeld wird es Jedermann möglich sein, den in den weitesten Kreisen durch seine zahlreichen Schriften naturwissenschaftlichen Inhalts bekannten Verfasser von „Kraft und Stoff“ hier reden zu hören. Für später hat auch, wie uns mitgetheilt wird, Dr. Specht aus Gotha, der Schriftführer des „Deutschen Freidenker-Bundes“, den derselbe mit Professor Büchner begründet hat, im hiesigen Freidenker-Verein einen Vortrag halten. — Nachträglich wird uns mitgetheilt, daß Herr Professor Dr. Büchner wegen Erkrankung möglicher Weise verhindert ist den Vortrag am nächsten Montag zu halten. Näheres werden die Annoncen besagen.

Provinzielles.

* Frankfurt a. M., 30. März. Ein junges 19jähriges Mädchen, Angeheute eines hiesigen Confectionsgeschäftes, hatte zu gleicher Zeit, erzählte ein Frankf. Berichterstatter, mit einem Oberkellner, einem Wirth, einem Lohnkutschereibesitzer, einem Conditor und einem Metzger ein Verhältnis angeknüpft. Die liebebedürftige Dame ließ sich von Jedem ein Geschenk. Letzte Weihnachten hatte das Mädchen etwa Tausend Mark herausgeschlagen. Jedem hatte sie die Ehe versprochen; der Eine bezahlte die Hausmiete, der Andere bestritt den Lebensunterhalt, der Dritte gab das Nadelgeld, der Vierte fuhr sie spazieren, der Fünfte schenkte werthvolle Kleinigkeiten. So trieb es die Schöne bis vorige Woche, wo der Zufall, trotz ihrer Aufmerksamkeits, drei ihrer Geliebten zu gleicher Zeit in ihr Haus führte. Es gab nun einen furchtbaren Strach. Ueber Nacht ist das Fräulein unter Mitnahme sämmtlicher Werthsachen nach Annemoy verschwunden und hat fünf theils trostlose, theils gärende Männerherzen zurückgelassen.

* Aus der Umgegend. In Seelbach bei Weilburg ist unter dem Rindviehbestande des Heinrich Stahl die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Aus dem Rheingaukreise wird über die Communalsteuern, die im nächsten Jahre in den Gemeinden des Kreises zur Erhebung gelangen

werden, dem „Rheing. Bfr.“ geschrieben: So viel bis jetzt bekannt geworden, werden alsdann in den Vorjahren die Gemeinden Haggarten, Gattenheim, Manfelf und Wollmerschied in der angenehmen Lage sein, im nächsten Rechnungsjahre keine Gemeindesteuern zu erheben. Bezüglich der sonstigen Landgemeinden ist das Ergebnis von Einschieb bekannt, welche Gemeinde gezwungen war, eine Steuererhebung von 250 pSt. (gegen 285 im laufenden Jahre) festzusetzen. Von den städtischen Gemeinden wird Wiesbaden, wie bereits gemeldet, nicht mehr als 100 pSt. erheben, während Eltville mit 60 pSt. auskommen wird.

Am 1. April 1892 treten im Landwehr-Bezirk Limburg folgende Veränderungen ein: 1) Die Kontrolle der Mannschaften des Verlaubten-Hauses wird freisweise ausgeübt. 2) In Hachenburg — Kreis Oberhessing — wird ein Meldeamt errichtet und diesem ein Bezirks-Offizier vorgelegt. 3) Zum Hauptmeldeamt in Limburg gehören vom 1. April 1892 ab die Kreise Limburg und Oberlahn, zum Meldeamt in Hachenburg: Oberhessing und Westerburg.

Herr Thurnhuthensbrunn Jacob Hödel in Hölrsheim, dessen Uhrwerke wegen ihrer Gediegenheit weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt sind, hat ein neues Zeigerwerk, resp. Zifferblatt konstruiert. Derselbe wird seine Neuerung patentieren lassen.

Die Jagdgesellschaft zu Diebenbergen hatte dieser Tage das seltene Glück, fünf Schnepfen zu erlegen. Bei der Jagdverpachtung derselben wurde ein Höchstgebot von 1021 Mk. eingelegt. Der Zuschlag blieb vorbehalten.

Deutsches Reich.

* Die Vertheilung der preussischen Bevölkerung nach dem Religionsbekenntnis wird in einer vom „Reichsanzeiger“ veröffentlichten Zusammenstellung der Ergebnisse der Volkszählungen von 1871 bis 1890 ersichtlich gemacht. Danach betrug die Zahl der Evangelischen 1871: 16,040,655, 1880: 17,627,655, 1890: 18,244,405; der römisch-katholischen Kirche gehörten an 1871: 8,288,201, 1880: 9,224,990, 1890: 9,620,926; 1890: 10,251,477 Personen. An Deutsch-Katholiken wurden gezählt 1871: 1800, 1890 nur noch 924. Die Altkatholiken sind besonders nicht aufgeführt, also jedenfalls der Gesamtsumme der Katholiken zugerechnet. Eine beträchtliche Zunahme zeigt das evangel. Sektorenwien. Die Herrnhuter Brüdergemeinden haben sich seit 1871 bis 1890 von 1601 auf 4515, die Baptisten in derselben Zeit von 8818 auf 28,969, die Methodisten von 792 auf 2232, die Mitglieder der apostolischen Kirche von 1710 auf 16,081 vermehrt. Die Juden zählten 1871: 925,601, 1880: 933,790, 1890: 936,375, 1890: 372,058 Personen.

Aus Kunst und Leben.

— **Gurhaus.** Das Kur-Orchester-Quartett veranstaltet morgen Freitag Abend seine fünfte und letzte Quartett-Soirée. Da Herr Sadony erkrankt ist, wird die Viola diesmal durch Herrn Cavallmeister Lütken vertreten sein. Es werden zur Aufführung kommen: Streich-Quartett „Aus meinem Leben“ in E-moll von F. Smitana, Suite für Pianoforte und Violine op. 11 von C. Goldmark (ausgeführt von den Herren Musikdirector Spangenberg und Concertmeister Nowak) und Streich-Quartett in Es-dur (Peters Nr. 36) von Haydn.

* **Literarisches.** Zum Geburtstag des Fürsten Bismarck bringt die bekannte illustrierte Familienschrift „Universum“ einen Artikel, der in mehr als einer Beziehung demeritenswerth ist und zu dem Gefeuchsten gehört, was seit langem über den unsterblichen Gründer des Deutschen Reiches geschrieben worden ist. Der Verfasser ist der bekannte ausgezeichnete Geschichtsforscher Professor Dr. Wilhelm Maurenbrecher (Weimar). — Die „Gartenlaube“, welche für den literarisch Gebildeten immer noch zu sehr jene für die große Masse der Leser so bezaubernde Gesetze führt, welche die Marit u. a. Literatordamen führen, beginnt ihr neues Quartett (eben mit einem neuen Roman, dessen künstlerischer Werth wohl unbestritten sein dürfte, mit der Erzählung der Motherräger von dem trübseligen Hochgebirgsstener Ludwig Ganghofer.

Vermischtes.

* **Ein seltener Fall von Mondsucht** ereignet in Sieben in Schlesien die Beachtung der ärztlichen Kreise. Obgleich man dem zu seiner Beobachtung in's Krankenhaus aufgenommenen Aufsehnährigen, sonst körperlich völlig gesunden Menschen, welcher wegen seiner Nachwanderungen auf den Dächern aus seinem Lehrverhältnis in Salzbrunn entlassen werden mußte, ein Zimmer angewiesen hat, welches sich entgegengesetzt von der Richtung befindet, in welcher der Mond seine Bahn zurücklegt, besteht die Einwirkung desselben auf den jungen Mann in ungewöhnlichem Maße fort. Sobald sich der Mond am Horizont erhebt, steht der Mondsuchtige von seinem Lager auf und geht mit geschlossenen Augen, vorsichtig tappend, nach dem etwas hoch gelegenen Fenster, das er mit einem Satz erklimmt und dann öffnet. Da ihm ein eisernes Gitter den Austritt in's Freie verhindert, geht er zurück zur Stubenthür und durch den Corridor bis zur verschlossenen Hausthür. Ueber dieser befindet sich ein Fenster. Mit lägenartiger Behendigkeit klettert er zu demselben empor. An der weiteren Ausföhrung seines Huchplanes wird er durch die beobachtenden Wärter behindert, von denen drei sträflinge Männer nöthig sind, um den Mondsuchtigen in sein Zimmer zurückzubringen, wo er sich erst nach dem Untergange des Mondes völlig beruhigt und dann seinen Schlaf fortsetzt. Am andern Morgen weilt er sich auf Nichts zu besinnen, was sich in der ver-

gangenen Nacht ereignet hat. Zur Zeit des Vollmondes treten die Symptome der Krankheit in bedeutend stärkerem Maße auf. Nach Aussage des Anstalts-Arztes handelt es sich hier um einen höchst seltenen Fall von Mondsucht, der demnächst in Breslau, wohin man den Mondsuchtigen überführen will, eingehend beobachtet werden soll.

* **Ein Meeresdrama.** Der Dampfer Obdam der Niederländisch-Amerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft war am 14. Juli 1891 von New-York nach Rotterdam abgegangen, als am 19. Juli in Folge der Aufhebung der Matrosen durch einen Aufseher, Namens Simon Blom, eine Meuterei an Bord ausbrach. Die Matrosen verweigerten den Gehorsam und stellten die Arbeit ein. Capitän Valler bemühte sich vergebens, durch gütliches Zureden die Meuterei umzukommen. Da begab sich der Capitän in die Kajüte des widerpenfugen Aufseher's Simon Blom und forderte ihn auf, der Meuterei ein Ende zu machen. Blom weigerte sich, der Aufforderung seines Vorgesetzten nachzukommen und beleidigte den Capitän, der vom Zorne übermannt, seinen Revolver zog und den Ungehörigen niederschloß. Blom blieb auf der Stelle todt. In Folge dieser Mordthat ließ der erste Schiffslieutenant den Capitän Valler sofort verhaften, übernahm das Schiff's-Commando und lieferte den Capitän der Rotterdammer Seebehörde aus. Der Gerichtshof fand, daß Capitän Valler weder aus unüberwindlichem Zwang noch aus Nothwehr handelte und verurtheilte ihn zu einem Jahre Gefängnis und zum Verlust seiner Stelle.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Paris, 30. März. Heute Morgen wurden etwa vierzig fremden führenden Anarchisten Ausweisungsbefehle eingehändig. Mehrere, denen schon die Ausweisung angedroht war, wurden sofort über die Grenze gebracht.

Paris, 30. März. In Havre fanden heute Hausdurchsuchungen bei Anarchisten statt, jedoch ohne Resultat. — Die Senatscommission nahm das Dynamitegesetz an, fügte aber einen Artikel hinzu, welcher Anreizungen zu Attentaten durch die Presse bestraft.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Dr. Schlenner, Berlin. Herrn Notar Dr. Dastenrath St. Alb.-Donn. Herrn Obergärtner Stodwasser, Loden. Herrn Justizrath Klapper, Breslau. — Eine Tochter: Herrn Major Alfred v. Hangois, Berlin. Herrn Major von Bornstedt, Jülichau. Herrn Regierungsrath von Gehring, Potsdam. Herrn Obergärtner von Herrsch, St. Andreasberg. Herrn Dr. Werner, Salzhausen dorf. Herrn Königl. Rentmeister Hoegg, München.

Verlobt: Fräulein Margarethe von Welck mit Herrn Lieutenant Kurt von Deeren, Reife. Fräulein Helene Lorenz mit Herrn Gerichts-Affessor Iwan Thümmel, Breslau.

Verheiratet: Herr Hauptmann Alexander Riple mit Fräulein Olga von Belchitzin, Hamburg.

Gestorben: Herr Regierungs-Baummeister, Premier-Lieutenant a. D. W. H. Voisseré, Köln. Herr Kgl. Vertriebs-Secretär Heinrich Jörnisch, Siegen. Herr Legationsrath a. D. Gustav v. Voos, Berlin. Herr General der Infanterie a. D. Konstantin v. Alvensleben, Berlin. Herr General der Infanterie a. D. Gustav v. Brühl, Potsdam. Herr Wirtl. Geh. Kriegsrathe Luise Sulzer, geb. Burow, Berlin. Frau Kollek von Beden, geb. Frelin v. Stoich, M. Schmögen. Frau Oberst Emma Jöllner, geb. Hildebrandt, Berlin. Herrn von Hedern Tochter Grifa, Breslau.

Geschäftliches.

Wie beseitigt man auf rasche Weise den

ästigen Schnupfen, quälenden Husten, Verschleimung etc.? Nur durch Anwendung der Aporbeler W. Wölschen Katarthypillen. Dieselben beseitigen in überraschend kurzer Zeit oft schon in wenigen Stunden die Ursache der Katarthie: die Entzündung der Schleimhaut und damit das Leiden selbst. Man achte darauf, daß jede Dose (enthältlich 4 Mk. 1 in den meisten Apotheken) mit einem Band verschlossen ist, welches den Namen des kontrollirenden Arztes Dr. med. Wittlinger trägt. Die Bestandtheile sind: Schwefelsäures Chinin 1.5 gr., Salzsäure 1 gr., Dreiblattpulver 1.5 gr., Dreiblatttract 0.15 gr., Süßholzpulver 2.2 gr., Tragant 0.1 gr.; zu 50 Pillen formirt mit Benzoesäure und Chocolate überzogen. Zu haben in Wiesbaden in sämtlichen Apotheken. (Man.-No. 2450) 124

Für Wiesbaden und Umgegend

ist diese Zeitung das anerkannt wirksamste und daher
billigste Anzeigenblatt,
seit 40 Jahren bestehend und in der kaufähigen Bevölkerung
überall gelesen.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 30. März 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen.		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld. 100.10		Meining. Hyp.-B. 100.80	
4.	Dtsch. Reichs-A. 106.60	4.	Frankf. M. Lit. R. 97.85	4.	Gotthard-Bahn 183.20	4.	West Silb. fl. 84.60	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.25
3 1/2.	„ „ 85.50	3 1/2.	„ „ N & Q 97.85	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. 93.60	4.	„ „ Gold 102.	3 1/2.	„ „ K L 101.80
3.	„ „ 85.50	3.	„ „ S 98.	4.	„ „ St.-A. gar. 48.70	5.	Elisabeth stpf. 96.	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. 101.80
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.50	3 1/2.	Darmstadt 94.25	4.	„ „ conv. Westb. 10.90	5.	„ „ stfr. 100.40	3 1/2.	„ „ 96.40
3 1/2.	„ „ 99.55	3.	Heidelberg 1890 102.	4.	„ „ Genuss-Sch. 125.20	4.	Franz-Josef Silb. fl. 82.90	4.	Pr.-Bd.-Cr.-A.-B. 100.20
3.	„ „ 86.	3.	Karlsruhe 1886 98.95	4.	Schweiz. Central 105.30	4 1/2.	Gal. C.-Ldw. 86.10	4.	„ „ Central-B.-Cr. 102.30
4.	Bad. St.-Obl. 104.50	3 1/2.	Mainz 98.70	4.	„ „ Nordost 63.	4.	„ „ 1890 81.30	3 1/2.	„ „ 93.75
4.	„ „ v. 1886 106.55	4.	Mannheim 1890 96.	4.	Verein. Schweizb. 90.60	4.	Oest. Localb. Gld. 95.75	3 1/2.	„ „ Comm.-Oblig. 93.75
4.	Bayer. „ 106.50	3 1/2.	Wiesbaden 101.50	4.	Ital. Mittelmeer 119.20	5.	„ „ Nordwest 107.20	4.	„ „ Hyp.-B. div. Sr. 101.40
3 1/2.	Hambg. St.-Rte. 97.	4.	„ „ 99.80	4.	„ „ Meridionales 74.65	5.	„ „ Lit. A. Silb. fl. 92.50	3 1/2.	„ „ 94.50
4.	Hessische Obl. 105.45	4.	Bukarest 1888 40.	4.	Russ. Südwest 50.	5.	„ „ B. 91.40	3 1/2.	Rhein. Hyp.-Bk. 94.50
3 1/2.	Mecklenbg. Anl. 96.10	4.	Lissabon 2000r 40.	4.	„ „ 40.	4.	„ „ Süd. Lomb. Gd. 103.05	4.	Süd. B.-Cd. Mch. 101.80
3.	Sächsische Rte. 85.90	4.	„ „ 400r 40.	4.	„ „ 40.	4.	„ „ 96.20	3 1/2.	„ „ 96.60
4.	Wrttb. Obl. 75-80 104.70	4.	Neapel St. gar. Le 76.70	4.	Allgem. Elekt.-G. 132.	3.	„ „ 1871 59.55	5.	Ital. Allg. Imm. Le 69.
4.	„ „ 81-83 104.70	4.	Rom Ser. II-VIII 95.50	4.	Anglo-Cl. Guano 145.	3.	„ „ Ung. Stsb. G. fl. 106.55	4.	„ „ Nationalbk. 100.
4.	„ „ 85-87 99.20	3 1/2.	Zürich Fr. 28.65	4.	Bad.-Anil.-u. Sodaf. 263.40	5.	„ „ 1-8 Em. Fr. 88.35	4 1/2.	Oest. B.-Crd.-B. 100.00
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 78.80	4.	Pr. Buenos-Air. 39.50	5.	„ „ Zuckorf. Wagh. 55.50	3.	„ „ 9 81.90	4.	Russ. Bod.-Crd. Rl. 95.30
5.	Griech. G.-A. v. 90 54.10	4.	Stadt Buenos-Air 39.50	5.	Bierbr.-Ges. Frkf. 25.25	3.	„ „ v. 1885 80.	4.	Schwed. R.-H.-B. 100.25
4.	„ „ kl. 53.70	4.	„ „ 54.10	5.	„ „ Pr.-A. 78.	3.	„ „ Erg.-N. 81.80	3 1/2.	„ „ 81.80
4.	„ „ v. 87 53.70	4.	„ „ 53.70	4.	Brauerei Binding 163.	3.	„ „ Prag-Dux. Gold 107.50	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr. 84.50
4.	„ „ £ 100 53.70	4.	„ „ 53.70	4.	„ „ Duisburg 60.	5.	„ „ 99.85		
5.	„ „ £ 20 53.70	3.	Dtsche Reichsbank 148.75	4.	„ „ z. Eiche (Kiel) 127.80	5.	Raab-Oedb. 68.05	Zf.	Verzinsl. in Procenten.
5.	Ital. Rente opt. Lire 87.80	4.	Frankfurter Bank 185.20	4.	„ „ z. Essighaus 59.80	5.	Rudolf Silber fl. 81.70	4.	Bad. Präm. Th. 100 137.30
5.	„ „ ult. 87.80	4.	Amsterdamer Bank 149.80	4.	„ „ Kalk (v. Bardh.) 97.	5.	„ „ (Salzkgb.) 100.10	4.	Bayer. „ 100 140.
5.	„ „ 10000r 88.10	4.	Basler Bk.-Verein 119.	4.	„ „ Kempff 127.30	5.	„ „ Ung. N.-Ost Gld. 108.15	5.	Don. Regul. 5 fl. 100 108.70
5.	„ „ kleine 88.10	4.	Berl. Handelslg. ult. 128.10	4.	„ „ Mainzer Act. 154.40	5.	„ „ Galizische fl. 87.80	3 1/2.	Gen. Pfd. I. Th. 100 112.30
3.	„ „ 53.90	4.	Darmst. Bank 128.70	4.	„ „ Park Zweibr. 90.	3 1/2.	„ „ Ital. gar. E.-B. Fr. 54.25	3 1/2.	„ „ II. 100 108.20
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 98.40	4.	Deutsche Bank 153.90	4.	„ „ Stern. Oberrad 135.30	3.	„ „ 500r 54.40	3.	Holl. Comm. fl. 100 102.65
4.	„ „ St.-E.-O. (Elis.) 80.75	4.	D. Genoss.-Bank 120.	4.	„ „ Storch, Speyer 95.80	3.	„ „ Mittelmeer 88.15	3.	Köln-Mind. Th. 100 135.05
4 1/2.	„ „ Silb.-Rte. Juli 80.50	4.	„ „ Unionbank 67.90	4.	„ „ ver. Gräff & Sgr. 70.	3.	„ „ Livornese 60.50	5.	Madrid. Fr. 100 42.00
4 1/2.	„ „ April 81.05	4.	„ „ Vereinsbank 104.	4.	„ „ Werger 48.20	3.	„ „ Sardin. Secund. Le. 74.90	4.	Mein. Pr.-Pl. Th. 100 128.05
4 1/2.	„ „ Pap.-Rte. Febr. 36.40	4.	Discont.-Comm. 178.90	4.	„ „ Brauhaus Nürnberg 72.50	3.	„ „ Sicilian. E.-B. 81.	4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250
4 1/2.	„ „ Mai 26.60	4.	Dresdener Bank 130.10	4.	„ „ Cementw. Heidelb. 122.60	3.	„ „ Sedit. (Mér.) Fr. 57.80	5.	„ „ 1880 500 123.80
4 1/2.	Portug. St.-Anl. 26.60	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 135.80	4.	Chem. Fbr. Griesh. 168.20	3.	„ „ Toscan. Central 103.20	3.	Oldenburger Th. 40 128.20
3.	„ „ äuss. Schuld £ 26.60	4.	„ „ Hyp.-Cr.-Ver. 106.75	4.	„ „ Goldenb. 93.50	3.	„ „ Gotthardbahn 108.20	4.	Stuhlw.-R.-Gr. 100 108.65
3.	„ „ kleine St. 96.90	4.	Internat. Bank 107.20	4.	„ „ Weiler & Co. 135.30	3.	„ „ Russ. Südwest Rbl. 88.75	4.	Türk. Fr. 400 (C. 76) 23.55
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 96.90	4.	Mitteld. Creditbk. 94.50	4.	„ „ Dpfkornb.-u. Hefef. 70.50	3.	„ „ Ryasan-Koal. 96.10		Unverzinsliche per Stück.
5.	„ „ kl. 96.90	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 109.70	4.	„ „ D. Verlagsanstalt 172.	3.	„ „ Warsch.-Wien. 96.	—	Ansbach-Gunz. fl. 7 42.80
5.	„ „ am. 1890 82.10	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 172.65	4.	„ „ Eiseng. v. Mill. & A. 96.	3.	„ „ Wladikawkas Rbl. 88.45	—	Augsburger „ 7 29.55
4.	„ „ innere Lei 82.10	4.	Pfälzische Bank 112.60	4.	„ „ Farbwerke Höchst 264.90	3.	„ „ Anatolische 84.	—	Barlotta Fr. 100 47.50
4.	„ „ 82.10	4.	Rhein. Creditbank 115.90	4.	„ „ Filzfabrik Fulda 149.75	4 1/2.	„ „ Portugies. E.-B. 37.50	—	Braunschw. Th. 20 102.80
5.	Russ. II. Orient Rbl. 64.90	4.	Schaffhaus. B.-V. 106.40	4.	„ „ Frankf. Baubank 106.90			—	Bukarester Fr. 20
5.	„ „ III. Orient 64.90	4.	Süddeutsche Bank 101.80	4.	„ „ Hotel 84.50			—	Finländische Th. 10
4.	„ „ Cons. v. 1890 92.50	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 159.35	4.	„ „ Tramhahn 208.75			—	Freiburger Fl. 15 32.50
4.	„ „ Eisb.-A.-I-II 92.50	4.	Württ. Vereinsbk. 128.90	4.	Gelsenk. Gussst. 93.			—	Genus Le. 150 123.90
4.	„ „ Schwed. Obl. 102.90	4.	Oesterr.-Ung. Bank 847.50	4.	„ „ Grazer Tramhahn 92.			—	Kurhess. Th. 40
3 1/2.	„ „ 93.75	4.	Oesterr. Länderbk. 172.75	4.	„ „ Int. B.-u. E.-B. St.-A. 108.70			—	Mailänder Fr. 45 42.
3.	„ „ 84.90	4.	„ „ Creditanst. 285.92	4.	„ „ „ „ Pr.-A. 116.45			—	„ „ 10 18.35
3 1/2.	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 100.50	4.	„ „ Ungar. Creditbk. 295.	4.	„ „ Elektr. G. Wien 98.50			—	„ „ 7 27.35
5.	„ „ Serb. amor. G.-R. 78.70	4.	„ „ Esk. u. W.-B. 96.37	4.	„ „ Kölner Strassenb. 111.			—	„ „ 10 318.60
5.	„ „ Taback-Rente 79.50	4.	„ „ Unionbk. in Wien 200.	4.	„ „ Ver. u. Druck. 109.			—	„ „ 1895 86.70
5.	„ „ St.-E.-Obl. A Fr. 78.70	4.	„ „ Wiener Bk.-Verein 95.87	4.	„ „ Meh. u. Brodf. Hs. 85.50			—	„ „ 1921 104.30
5.	„ „ 78.20	4.	„ „ Allg. Eß. Bkges. 112.50	4.	„ „ Nied. Leder f. Spier 67.			—	„ „ 1927 99.40
4.	Spanier opt. Ps 59.10	4.	„ „ D. Eß. u. Weß.-Bk. 110.	4.	„ „ Nordd. Lloyd 89.40			—	„ „ 1927 99.40
4.	„ „ kl. 58.50	4.	„ „ Mein. Hypoth.-Bk. 100.30	4.	„ „ Röhrenf.-F. Dürr 107.			—	„ „ 1927 99.40
4.	„ „ ult. 59.70	4.	„ „ Banque Ottomane 107.20	4.	„ „ Spinn. Hüttenhm. 57.80			—	„ „ 1927 99.40
4 1/2.	Türk. Egypt.-Tr. 95.	4.	„ „ Werrabahn 69.80	4.	„ „ Strassb. Dr. u. Ver. 125.50			—	„ „ 1927 99.40
5.	„ „ Türk. Zoll-O. opt. 89.25	4.	„ „ Albrecht 5. W. 75.50	4.	„ „ Türk. Taback-Rgt. 176.25			—	„ „ 1927 99.40
5.	„ „ v. 1886 88.50	4.	„ „ Alfeld 173.75	4.	„ „ Veloce it. Dpsch. 70.90			—	„ „ 1927 99.40
5.	„ „ Fund. v. 88 88.50	4.	„ „ Ver. Arad. Csan. 97.62	4.	„ „ Ver. Br.-Fft. Gum. 112.25			—	„ „ 1927 99.40
4.	„ „ priv. v. 1890 83.10	4.	„ „ Böh. Nord 154.62	4.	„ „ D. Oelfabrik 78.20			—	„ „ 1927 99.40
4.	„ „ cons. 70.20	4.	„ „ West 300.25	4.	„ „ Schuhst. Fulda 143.30			—	„ „ 1927 99.40
1.	„ „ conv. Lit. B 27.20	4.	„ „ Buschtherad. B. 379.25	4.	„ „ Verlag Richter 57.			—	„ „ 1927 99.40
1.	„ „ D 19.50	4.	„ „ Czakath-Agram 58.	4.	„ „ Wessel, Pr. u. Stg. 90.			—	„ „ 1927 99.40
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 93.	4.	„ „ Pr.-Act. 204.37	4.	„ „ Westd. Jute-Spinn. 100.			—	„ „ 1927 99.40
4.	„ „ v. 1850 92.85	4.	„ „ Donau-Drau 173.75	4.	„ „ Zellstoffb. Waldd. 136.80			—	„ „ 1927 99.40
4.	„ „ v. 1850 93.45	4.	„ „ Dux-Bodenb. ult. 467.	4.	„ „ Zellstoff Dresden 50.80			—	„ „ 1927 99.40
4 1/2.	„ „ Eis.-A. Gld. 102.	4.	„ „ Gal. Carl-Ludw.-B. 181.50	4.	Zf. Bergwerks-Actien.			—	„ „ 1927 99.40
4 1/2.	„ „ Silb. 86.10	4.	„ „ Graz-Köflach ult. 214.	4.	„ „ Concordia, Bgb.-G. 78.40			—	„ „ 1927 99.40
5.	„ „ Pap.-Rte. 88.	4.	„ „ Pflz. Maxbahn 142.35	4.	„ „ Courl. Bergw.-A.-G. 51.			—	„ „ 1927 99.40
4 1/2.	„ „ Inv.-Al. v. 88 101.45	4.	„ „ Nordbahn 112.80	4.	„ „ Gelsenkirch. ult. 126.80			—	„ „ 1927 99.40
4.	„ „ Grundentl. fl. 80.50	4.	„ „ Werrabahn 69.80	4.	„ „ Hugo B. Buer i. W. 129.			—	„ „ 1927 99.40
4 1/2.	„ „ Argent. v. 1887 Pes 38.45	4.	„ „ Albrecht 5. W. 75.50	4.	„ „ Kaliw. Aschersleb. 129.			—	„ „ 1927 99.40
4 1/2.	„ „ v. 88 innere 32.40	4.	„ „ Alfeld 173.75	4.	„ „ Westeregeln 91.			—	„ „ 1927 99.40
4 1/2.	„ „ v. 88 Russ. 33.80	4.	„ „ Ver. Arad. Csan. 97.62	4.	„ „ Lothr. Eisenwerke 10.90			—	„ „ 1927 99.40
4 1/2.	„ „ Chilon. Gld.-Anl. 89.	4.	„ „ Böh. Nord 154.62	4.	„ „ Pr.-A. Lit. A. 39.75			—	„ „ 1927 99.40
4.	„ „ Un. Egypt.-A. opt. 96.80	4.	„ „ West 300.25	4.	„ „ Massen. Bgb.-Ges. 52.			—	„ „ 1927 99.40
3 1/2.	„ „ v. 1886 96.70	4.	„ „ Buschtherad. B. 379.25	4.	„ „ Oest. Alpine Mont. 52.50			—	„ „ 1927 99.40
3 1/2.	„ „ Priv. Egypt.-Anl. 91.10	4.	„ „ Czakath-Agram 58.	4.	„ „ Riebeck. Montan 176.50			—	„ „ 1927 99.40
6.	„ „ Mexik. St.-Anl. 80.	4.	„ „ Pr.-Act. 204.37	4.	„ „ Ver. Kön. & Laurah. 102.25			—	„ „ 1927 99.40
6.	„ „ v. 2040r 50.	4.	„ „ Donau-Drau 173.75	4.	Zf. Prior.-Obligation.			—	„ „ 1927 99.40
6.	„ „ Eisenb.-Ob. 67.20	4.	„ „ Dux-Bodenb. ult. 467.	4.	„ „ Albrecht Gold 105.			—	„ „ 1927 99.40
5.	„ „ v. 408r 67.40	4.	„ „ Gal. Carl-Ludw.-B. 181.50	4.	„ „ Silber 80.70			—	„ „ 1927 99.40

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 32 Seiten.